

Ganz SCHWECHAT

Multiversum	Die Halle für alle wächst stetig	S.4
Budget	Haushaltsplan für 2010 liegt auf	S.9
Jugend	Gewaltprävention an Schulen	S.12
Revanche	Tischtennis-Erfolg gegen Angers	S.27

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 47. Jahrgang, Nummer 12/2009 (512), Dezember 2009; Homepage: www.schwechat.gv.at

**DER BÜRGERMEISTER
UND SEIN TEAM
WÜNSCHEN FROHE
WEIHNACHTEN**



Schwechat im Advent



Eine besondere Zeit

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Schwechat im Advent: Ich denke, dass die Zeit vor Weihnachten für uns noch immer eine besondere Bedeutung hat – und das auf mehreren Ebenen.

Da gibt es für mich als Politiker und Finanzreferenten der Stadt zunächst einmal die Aufgabe, einen Budgetentwurf vorzulegen, der (entsprechend bearbeitet) in der Dezembersitzung des Gemeinderates zur Beschlussfassung aufgelegt wird. Dass dies angesichts der Auswirkungen einer weltweiten Wirtschaftskrise keine leichte Aufgabe ist, wissen Sie aus eigener Erfahrung: Eine neue Küche, ein neues Auto, der Urlaub, Kinder, die immer neue Ansprüche stellen – was auch immer: Es geht darum, mit den vorhandenen Mitteln (die in Zeiten wie diesen eher weniger als mehr werden) das Bestmögliche zu erreichen.

Schwechat im Advent: Das ist für mich aber auch eine Zeit, in der ich besonders gern durch die Stadt gehe: Ein Punschstand hier, ein Weihnachtsmarkt dort, die festliche Beleuchtung, Kinder, die mit großen Augen den Nikolo begrüßen – das alles sind Dinge, die für mich den Alltag etwas in den Hintergrund rücken. Bei all den Aufgaben, die auf uns in den kommenden Wochen warten, finde ich die Zeit zum Innehalten.

Das ist es auch, was ich Ihnen für das Weihnachtsfest wünsche: Etwas Ruhe, Zeit für sich und die Familie und ein wenig Abstand zum Alltag.

Ihr Bürgermeister



Aktivitäten, wie der Bummelabend, heben die Standort-Attraktivität.

Advent in Schwechat

Festliche Rahmenbedingungen schaffen eine besondere Stimmung in der Stadt

Der Winterdienst steht rund um die Uhr bereit, die MitarbeiterInnen der städtischen Gärtnerei und des Bauhofes beseitigen die Spuren des Herbstes, in den Straßen und am Rathaus strahlt die Weihnachtsbeleuchtung: Advent in Schwechat.

Breiter Branchenmix

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Es ist die Zeit, in der ich besonders gern durch die Stadt gehe: Punschstände, Adventmärkte, die festliche Beleuchtung – das alles verbreitet eine eigene Stimmung. Was mir dabei natürlich auffällt ist das breite Angebot der Geschäfte, das für das bevorstehende Weihnachtsfest genutzt werden kann, wenn man seinen Lieben zu Hause eine Freude bereiten will.“

Dazu Michael Szikora, Bezirksstellenleiter der Wirtschaftskammer Schwechat: „Aktuell sind auf der Homepage der Wirtschaftsplattform Schwechat (www.kauf-in-schwechat.at; Anm.) 129 Mitgliedsbetriebe aufgelistet – und es werden immer mehr. Da ist wirklich für alle das Passende dabei – ein breiter Branchenmix.“

Ein kurzer Überblick über das Angebot:

- Auto & Bike
- Dienstleistungen
- Elektro, Haushalt, Wohnen

- Essen & Trinken, Hotel
- Freizeit, Sport und Reisen
- Papier, Spielwaren und Geschenke
- Wellness, Beauty & Gesundheit

Sehr gute Rahmenbedingungen

Zur Förderung der Schwechater Wirtschaft wurden in den vergangenen Jahren sehr gute Rahmenbedingungen geschaffen.

Szikora: „Da hat sich wirklich viel geändert. In der Wirtschaftsplattform sind wir gemeinsam und miteinander auf dem richtigen Weg. Die finanzielle Hauptlast liegt dabei bei der Stadtgemeinde Schwechat, dazu leisten die Mitgliedsbetriebe, Sponsoren und andere Unterstützer auch ihren Beitrag.“

Ansprechendes Programm

Gerade in der Adventzeit wird deutlich, dass sehr viel getan wird, um potenzielle KundInnen in Schwechat anzusprechen.

Der Bürgermeister: „Neben den zahlreichen privaten Aktivitäten, die oft einem sozialen Zweck dienen, sind die Verantwortlichen in der Wirtschaftsplattform um den festlichen Rahmen in der Adventzeit erfolgreich bemüht. Die Aktion ‚Oh, du

süße Engelzeit‘ wird sicher dazu beitragen, dass die SchwechaterInnen gerne durch die Stadt gehen.“

Dass auch Menschen aus umliegenden Gemeinden hier her kommen und das Angebot nutzen, zeigen jüngste Untersuchungen: Im Einkaufszentrum ergab eine Zählung, dass etwa 30 Prozent der BesucherInnen aus Wien und weitere 30 Prozent aus den umliegenden Gemeinden kommen. Szikora: „Das wird – mit einigen Abstrichen – auch für die anderen Geschäfte in Schwechat gelten.“

Soziales Anliegen

Fazekas: „Vor diesem durchaus positiven Szenario sollten wir aber nicht vergessen, dass es auch in Schwechat Menschen gibt, die das reichhaltige Angebot aus wirtschaftlichen Gründen nicht oder nur zu einem geringen Teil nutzen können.“

Dem Bürgermeister ist es deshalb ein Anliegen, dass die sozialen Einrichtungen vor allem in der Weihnachtszeit nicht vergessen werden: „Immer wieder finden sich private oder gewerbliche Spender die Institutionen wie den Sozialmarkt oder das Sozialpädagogische Zentrum SOPS unterstützen. Im Advent sollte die Motivation dafür besonders hoch sein.“ ■



Die Weihnachtsbeleuchtung trägt zur festlichen Stimmung in der Stadt bei.



„Oh, du süße Engelzeit“ ist eine Aktion der Schwechater Wirtschaftsplattform. Mit verschiedenen Aktivitäten sollen Jung und Alt die Adventzeit genießen können.

Dekor: Mega Baumax



Das weihnachtliche Schwechat – eine Stadt zum Einkaufen, Wohlfühlen und zum Leben.

Die Schwechater Wirtschaftsplattform

Die Wirtschaftsplattform überwacht die in der jährlichen Hauptversammlung aller beteiligten Organisationen gefassten Beschlüsse. Die Wirtschaftsplattform wurde mit dem Ziel gegründet, den Standort Schwechat als Einkaufsstadt für Konsumenten attraktiver zu gestalten und dadurch die in Schwechat wirksame Kaufkraft zu erhöhen.

Beteiligte Organisationen

Die Wirtschaftsplattform besteht aus:

- Stadtgemeinde Schwechat
- Wirtschaftskammer NÖ, Bezirksstelle Schwechat
- Verein „Ihre Schwechater Wirtschaft“
- EKAZENT Gebäudevermietung GmbH
- Bestehende Stärken wie gute Erreichbarkeit mit öffentlichen und privaten Verkehrsmitteln, ausreichendes Parkplatzangebot, kundenfreundliche Öffnungszeiten, der ausgewogene Branchenmix mit attraktiven Geschäften, kundengerechtes Sortiment und gute Beratung sollen weiter ausgebaut werden.

Aufbau

Ein Steuerungskomitee

überwacht die in der jährlichen Hauptversammlung aller beteiligten Organisationen gefassten Beschlüsse.

Zusammensetzung

- Stadtgemeinde Schwechat - Stadtamtsdir.-Stv. F. Kucharowits
 - Wirtschaftskammer Österreich, Bezirksstelle Schwechat - Michael Szikora
 - Verein „Ihre Schwechater Wirtschaft“ – Elisabeth Zepnik-Horniczek, Obfrau
 - Geschäftsleute der Wiener Straße - Dkfm. Ernst Aichinger
 - EKAZENT Gebäudevermietung GmbH – Kurt Schneider, Geschäftsführer
 - Vereinigung der Kaufleute im EKZ Schwechat - Elfriede Kellner, Obfrau
- Für die Gesamtkoordination hat die Initiative einen erfahrenen Berater und City Manager – Ing. Manfred Merten, Geschäftsführer der Merten Media-Network GmbH – beauftragt.

Er prüft die vielen Ideenansätze auf Realisierbarkeit und setzt sie gemeinsam mit den verschiedenen Projektgruppen um. Die Merten Media-Network GmbH entwickelt mit den einzelnen Projektleitern die jeweils aktuelle Strategie von Schwechat, aus der sich Prioritäten und konkrete Maßnahmen zur Umsetzung ergeben.

Verschiedene Projektgruppen erarbeiten zusätzlich Maßnahmen, um die Einkaufsstadt Schwechat für ihre EinwohnerInnen noch lebenswerter und konsumentenfreundlicher zu gestalten.

Die Projektgruppe stellt sich den aktuell auftretenden Problemen (wie etwa Betriebsnachfolge, Schließung von Betrieben) und setzt Impulse zur Steigerung der Attraktivität. Sie bringt neue Firmen nach Schwechat, verbessert dadurch den vorhandenen Branchenmix und verhilft dem Slogan „Die Einkaufsstadt, die alles hat“ zur hochwertigen Bedeutung. ■

Meine Meinung

Gibt es in Schwechat ein genügend breites Angebot für die Weihnachtseinkäufe?



Gerhard Frauenberger, SPÖ

Auf Initiative der Stadt Schwechat wurde eine Wirtschaftsplattform gegründet. Den Handels- und Gewerbetreibenden steht damit ein

Kommunikations- und Umsetzungsgremium zur Verfügung, das dazu beiträgt, dass sich die Schwechater Wirtschaft besser gegen die starke Konkurrenz im Umfeld bestmöglich behaupten kann. Die Stadtpolitik mit der Wirtschaftsplattform hat einen Beitrag geleistet, dass sich das umfassende und vielfältige Angebot an Gewerbebetrieben zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger in Schwechat weiter entwickeln kann. Jeder Euro, den die Stadtgemeinde und die Mitglieder hier ausgeben, ist gut angelegt.

Einen wesentlichen Beitrag leisten die Geschäftsleute selbst, die die Wirtschaftsplattform nutzen um sich und ihre Leistungen attraktiv zu präsentieren. Bummelabende, Modenschauen oder Aktionen wie aktuell „Oh, du süße Engelzeit“ tragen dazu bei, dass die Kaufkraft immer mehr in der Stadt bleibt, wovon letztlich alle profitieren.

Michael Szikora, ÖVP

Ich weiß aus Erfahrung, dass wir alle als Konsumenten uns noch mehr wünschen und immer aus noch mehr Möglichkeiten wählen wollen. Grundsätzlich bin ich aber der Meinung, dass unsere Schwechater Geschäftsleute sich besonders bemühen die Wünsche ihrer Kunden bestmöglich zu erfüllen. Doch nicht allein das Angebot schafft zufriedene Kunden. Präsentation nach außen, Preis-/Leistungsverhältnis, kompetente Beratung und Freundlichkeit sind dabei zusätzliche Parameter. Und genau in diesen Bereichen ist es das Ziel unserer Betriebe sich ständig zu verbessern. Die Wirtschaftsplattform Schwechat unterstützt unsere Unternehmerinnen und Unternehmer zusätzlich bei diversen Aktivitäten um den Einkaufsstandort Schwechat für Kunden noch attraktiver zu gestalten. Zusammenfassend glaube ich aber, dass alle gemeinsam auf dem richtigen Weg sind. „Einkaufen und Wohlfühlen“ ist in Schwechat keine leere Phrase.



Multiversum

– Die Halle für alle



Die Schwechater PensionistInnengruppe mit StaDStv. Franz Kucharowits bei der Besichtigung des Multiversum

„Die Halle für alle!“ wird das Multiversum Schwechat. Dass es für den Komplex beim Bahnhof Schwechat keinen besseren Werbeslogan geben kann, davon überzeugten sich in den letzten Wochen das Team der Führungskräfte der Stadtgemeinde Schwechat sowie der Seniorenbeirat persönlich im Rahmen von Führungen durch das Haus.

Egal ob der beliebte Generationentreff, der Seniorenbildung oder ein Managementseminar: Im Multiversum Schwechat gibt es für alle Veranstaltungen die passenden Räumlichkeiten.

Passende Räumlichkeiten

Während Tischtennis-Weltmeister Werner Schlager mit dem einen oder anderen

Ballveranstaltungen, Kongresse, Seminare, Theaterstücke, Sportveranstaltungen und mehr – ein multifunktionales Zentrum entsteht

Olympiamedaillen-Gewinner in der „Werner Schlager Academy“ trainiert, wird zwei Stockwerke darüber im Seminarraum dem Vortragenden gelauscht und in der Mehrzweckhalle eifrig der nächste Ball vorbereitet. Schon in rund einem Jahr wird dieses Szenario Realität sein. Davon überzeugten sich in den letzten Wochen zahlreiche Schwächerinnen und Schwächer.

Im Rahmen von Führungen durch die Baustelle des Multiversum Schwechat wurden dem Führungsteam der Stadtgemeinde Schwechat und auch Vertretern des Seniorenbeirates die vielfältigen Möglichkeiten vor Ort präsentiert. Wie groß das Interesse an dem innovativen Projekt ist, zeigten die lange über die eigentliche Führung hinausgehenden Gespräche der Besucher mit den Fachleuten vor Ort sowie den Vertretern des Projektteams.

„Natürlich freuen wir uns über das rege Interesse sei-

tens der bisherigen Besucher. Einerseits haben wir genug über die zahlreichen Nutzungsmöglichkeiten zu erzählen, andererseits nehmen wir jeden Input der späteren Besucher und Nutzer auf und versuchen diesen in unsere Konzepte einzuarbeiten“, erklärte dazu der Bürgermeister.

Gutschein für Besichtigung

Nicht nur Interessensgruppen haben die Möglichkeit, sich ein persönliches Bild vom Hallenkomplex lange vor der Eröffnung zu machen. Jede Schwächerin und jeder Schwächer kann sich von den vielfältigen Möglichkeiten überzeugen. Im Gutscheinheft der Stadtgemeinde Schwechat findet sich eine Anmeldung für eine Führung durch das Haus – melden Sie sich bitte an. Die Termine werden im Rathaus koordiniert und den Interessenten zeitgerecht mitgeteilt.

Das Team des Multiversum freut sich auf Ihren Besuch. ■

INVESTMENTSERVICE

UNTERNEHMEN ÖSTERREICH
INITIATIVE DER BAWAG PSK

Wir investieren in Österreich.
In unsere Wirtschaft. In unsere Gemeinden.
In unsere Kinder. Und Sie profitieren davon.
Das ist das Unternehmen Österreich der BAWAG PSK.
www.unternehmenoesterreich.at

BAWAG
EINE MARKE DER BAWAG PSK



Eine der vielen Nutzungsmöglichkeiten des Multiversum: Ein Konzert

Tempo 30

wirkt am Hauptplatz

Messungen brachten positives Ergebnis

Eine deutliche Senkung der Durchschnittsgeschwindigkeit von Kraftfahrzeugen brachte die Tempo-30-Verordnung am Hauptplatz.

Deutliche Absenkung

Mehr als 20.000 Fahrzeuge wurden gemessen, das Ergebnis ist eindeutig: Die durchschnittliche Geschwindigkeit von Kraftfahrzeugen hat sich am Hauptplatz auf 32,8 km/h verringert. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Das ist der Erfolg der von uns betriebenen Verordnung einer Tempo 30-Zone für

diesen Bereich.“

Vor der Einführung des Tempolimits waren die Autos noch mit durchschnittlich 39,1 km/h unterwegs.

Sicheres Queren möglich

Eine weitere Erkenntnis aus der Messung: Etwa 85 Prozent der motorisierten VerkehrsteilnehmerInnen halten sich an die Begrenzung. Der Bürgermeister: „Der Hauptplatz ist damit für querende FußgängerInnen und für RadfahrerInnen deutlich sicherer geworden.“ ■



Am Hauptplatz fahren KFZ deutlich langsamer als früher.

Kindergarten

am Frauenfeld wächst

Die Arbeiten verlaufen plangemäß

Zur Zeit finden beim Kindergarten Frauenfeld die Bauarbeiten zur Erweiterung um vier Gruppen statt. Die Arbeiten liegen voll im Plan.

Innenbau beginnt

Am 13. August 2009 erfolgte der Spatenstich für das Gebäude, das in Passivbauweise errichtet wird. Jetzt besuchte Bgm. NR Hannes

Fazekas die Baustelle um sich vom Baufortschritt zu überzeugen.

Fazekas: „Derzeit werden die Fertigteilelemente – Holzriegelwände mit einer Stärke von 50cm und die Dachelemente – versetzt. Bis Weihnachten sollen auch die Fensterelemente versetzt werden, dann beginnt der Innenausbau.“ ■



Bgm. NR Hannes Fazekas besuchte die Baustelle des Kindergartens – und traf dort auf die zukünftigen NutzerInnen.

SO BLEIBEN SIE GESUND!



GESUNDHEITSTIPPS VON IHREM APOTHEKER

Die Schleimhaut schützt - und braucht Schutz

Bei normaler Nasenatmung gelangen pro Tag etwa 10.000 Liter Luft über die Nase und Luftröhre in die beiden Lungenflügel und kehren von dort – beladen mit Kohlendioxid – wieder in die Außenwelt zurück. Staub, Allergene, Bakterien und Viren werden von Schutzmechanismen abgefangen und unschädlich gemacht. Dieser Schutzmechanismus beruht auf dem von Drüsenzellen gebildeten Sekret der Schleimhaut. Der Abtransport wird durch die Flimmerhärchen, mit denen zahlreichen Zellen ausgestattet sind, bewerkstelligt. Trotzdem gelingt es Viren immer wieder in die Zellen der Schleimhaut einzudringen und eine Infektion auszulösen.

Wie es zum banalen Infekt kommt
Eintrittspforten für Viren sind die Schleimhäute
○ der Nase (Schnupfen),
○ des Rachens (Halsschmerzen),
○ des Kehlkopfes (Heiserkeit)
○ und der Luftröhre sowie der Bronchien (Katarrhe),
wobei die Erkrankungsbereitschaft durch ein geschwächtes, oder überfordertes Immunsystem gefördert wird.

Schnupfen

Solange vermehrt Sekret entsteht und man wegen der geschwolle-

nen Nasenschleimhaut keine Luft bekommt, sind abschwellende Nasentropfen, beispielsweise Nasivin sanft® empfehlenswert. Wenn der Schnupfen aber stockt und das Sekret borkig wird, sollte man besser Nasenspülmittel mit Salzen aus dem Toten Meer wie - Nasmer® verwenden.

Halsschmerzen

Hinter der Nase bildet der Hals die zweite Abwehrlinie im Kampf gegen eindringende Keime. Der Rachen rötet sich und macht dann z. B. das Schlucken schmerzhaft. Je nach Beschwerdeort sind Lutschtabletten, Gurgellösungen oder Sprays ratsam, z.B. von Tantum Verde®.

Husten

Immer wieder bleiben nach einer Erkältung zähe Schleiminseln auf der Schleimhaut haften und verursachen massiven Hustenreiz, ganz im Unterschied zum "trockenen" Husten, der im Rachen und Luftröhrenbereich ausgelöst wird. Pflanzliche Hustensäfte wirken sich positiv auf beides aus, lösen den Schleim und beruhigen den trockenen Hustenreiz zugleich. Wunderbare Wirkstoffe aus der Natur wie z.B.: Efeu in Prospan Hustensaft® helfen auf natürliche Weise den Husten schneller loszuwerden.



Graphikdesign:
Peter E. Sulopp

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne!

Nicht nur für Frauen

Ein Service des Frauenreferates



Fachvortrag zum Thema Pubertät

Vor höchst interessiertem Publikum referierte Mag. Theresia Hollerer (Personzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Sozialarbeiterin) am 14. Oktober im vollen Trauungssaal, Rathaus, über die sehr weitgestreute Thematik „Pubertät“.

Neuorientierung

Pubertät macht das Leben schwer und bringt vor allem Schwierigkeiten und Konflikte. Die fachlich hochverehrte Expertin: „Muss aber nicht unbedingt sein, denn Vieles liegt auch hier in der jeweilig eigenen Verantwortung, ob ich mir und der Familie das Leben schwer mache oder nicht. Es ist eine Zeit der völligen Neuorientierung, des Ausprobierens der eigenen Fähigkeiten und Grenzen. Aus der Gehirnforschung weiß man, was sich an ‚Neu-/Umschaltungen‘ im Gehirn selbst tut. Doch: Ohne gegenseitigen Respekt geht mal gar nichts, und ohne gegenseitiges! Loslassen auch nicht.“

Der Aufbruch ins neue Leben – unabhängig von den Eltern und der gewohnten Umgebung – ist nichts Leichtes, spannend zwar,

Abenteuer, (scheinbar) grenzenlose Freiheit, Unabhängigkeit – doch dies will erst mal alles gelernt sein.

Den Eltern sei hier dringend geraten, ihrerseits konsequent Grenzen zu setzen (auch wenn's mühsam ist und Kraft erfordert), ihre „Kinder“ loszulassen und v.a. auch ihr eigenes Leben wieder neu zu überdenken und auszurichten.

Entscheidend für ein zukünftig neues, aber anderes Verhältnis zu den „Kindern“ wird sein, wie sehr es gelingen mag, Vertrauen für „ich bin da, wenn du mich brauchst“ zu vermitteln – ohne aufdringlich zu sein. Wichtige Vorgaben an den Nachwuchs müssen von den Eltern selbst gelebt werden, um ernst genommen zu werden. Denn eines sollte klar sein: Die Basis für ein beidseitig gutes „Überstehen“ der Pubertät muss bereits in der Kindheit gelegt werden!

Kontakt: Gertraud Prostejovský – Referat für Frauen-, Familien- und Gleichbehandlungsfragen, Rathaus, 2. Stock, Zi. 221, Tel.: 01/70108-285; eMail: g.prostejovsky@schwechat.gov.at



Mag. Theresia Hollerer (li.) und Gertraud Prostejovský (Referat für Frauen-, Familien- und Gleichbehandlungsfragen)

Befragung zu den Öffis

Das Thema Verkehr ist in Schwechat immer aktuell. Jüngste Initiative dazu: Die Befragung von 3.000 SchwechaternInnen zur Zufriedenheit mit dem Öffentlichen Verkehr.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Die Stadtgemeinde Schwechat evaluiert zurzeit das Verkehrskonzept aus dem Jahr 1994. Das Thema Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) hat im Verkehrskonzept einen sehr

hohen Stellenwert, denn wir sind immer bemüht die Angebote auszubauen, um die Menschen vom Vorteil des ÖPNV gegenüber dem PKW zu überzeugen.“

Mit einem Zufallsgenerator wurden 3.000 Menschen in Schwechat ausgewählt und gebeten, ihre Meinung zum ÖPNV – selbstverständlich anonym – abzugeben.

Die Auswertung der Fragebögen soll bis Frühjahr 2010 abgeschlossen sein. ■



Öffentliche Verkehrsmittel haben in Schwechat hohen Stellenwert.

Themengruppe zur Hundehaltung

Probleme gehören aufgearbeitet

In Schwechat werden rd. 1.000 Hunde gehalten. Bgm. NR Hannes Fazekas, selbst ein Hundebesitzer: „Immer wieder gibt es Probleme mit Hundekot, den undisziplinierte HundehalterInnen nicht entfernen.“

Besonders in Wohnhausan-

lagen und in Grün- und Erholungszonen kommt es immer wieder zu Verschmutzungen. Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat jetzt die Bevölkerung in Form einer Themengruppe zur Lösung des Problems einzubinden. ■



Foto: www.weingartner-foto.at

In Schwechat werden rund 1.000 Hunde gehalten – da kann es im öffentlichen Raum schon einmal zu Konflikten kommen – eine Themengruppe soll sich des Problems annehmen.

Zweites Standbein bei der Wasserversorgung

Seit 1969 wird Schwechat über einen Brunnen in Mannswörth mit Trinkwasser hervorragender Qualität versorgt. Mit weiteren Tiefbrunnen wird in Zukunft auch eine Notversorgung der Bevölkerung gewährleistet sein.

Mit dem bestehenden Brunnen wird Wasser aus dem ersten Grundwasserhorizont „abgezapft“. Die neue Tiefbrunnenanlage reicht hingegen in eine Tiefe von bis zu 133 Meter.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Der dort liegende Grundwasserkörper – tertiärer Donauschotter – wurde in der vorletzten Eiszeit geschaffen und führt derzeit Wasser das vor rund 6000 Jahren versickert ist.“ Aus einer Zeit also, in der sich in

einer völlig intakten Umwelt reines Wasser ansammelte.

Baubeginn

Es wurden Versuchsbrunnen hergestellt, von denen drei nun genutzt werden können. Diese müssen nun mit Rohrleitungen mit der bestehenden Wasseraufbereitungsanlage verbunden werden.

Der Bürgermeister: „Mit den entsprechenden Bauarbeiten wird jetzt begonnen, im kommenden Mai soll dann die Infrastruktur für eine Notwasserversorgung hergestellt sein.“

Das „Projekt Tiefbrunnen“ kostet insgesamt 1,89 Millionen Euro, davon entfallen rund 1,1 Millionen Euro auf die jetzt bevorstehenden Arbeiten. ■



Bgm. NR Hannes Fazekas, VzbGm. Gerhard Frauenberger sowie STR Franz Semtner besichtigten die Baustelle in Mannswörth

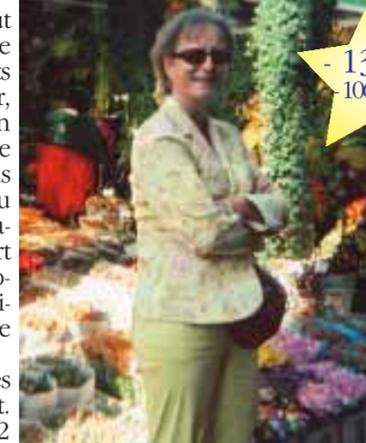
Schwechat setzt auf Autonomie – und auf 6.000 Jahre altes Wasser

Schlankheitswettbewerb bei Figurella! Bis Weihnachten schlank!

In drei Monaten können auch Sie, dank der ausgezeichneten Figurella Methode, bis zu 15 Kilo abnehmen und gewinnen.

Mit dem Figurella Programm gewinnen Sie auf jeden Fall, eine schlankere Figur, ein strafferes Gewebe und ein besseres Selbstwertgefühl. Sie können aber auch ganz unkompliziert eine Reise, ein Wellnesswochenende oder ein Schlankheitsprogramm gewinnen! Deshalb rufen Sie gleich an, vereinbaren Sie einen Termin zur kostenlosen Figuranalyse und schon nehmen Sie am Gewinnspiel teil.

Vor einem Jahr wog ich noch gut 10 Kilo mehr, ich habe einige Diäten probiert, die aber nichts halfen. Am schlimmsten war, daß mir meine Lieblingssachen nicht mehr passten. Da flatterte eine Figurella Broschüre ins Haus und ich entschloß mich zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch zu gehen. Dort wurde ein eigenes Trainingsprogramm für mich maßgeschneidert und ich nahm sukzessive Zentimeter um Zentimeter ab. Dank des Figurella Programmes wurde mein Gewebe gestrafft. Jetzt trage ich statt Größe 42 meine Wunschkonfektionsgröße 38 und bin sehr glücklich darüber. Ich mache aber trotzdem bei Figurella weiter, weil es mir richtig gut tut und ich mich immer wieder auf meine wöchentlichen Trainingseinheiten bei Figurella freue!



Danke Frau Mair für Ihr Vertrauen! Wir sind stolz auf Ihren Erfolg! Ihr Figurella Team

Vielen Dank
Eure Doris Mair

Rufen Sie gleich an und informieren Sie sich!

Schwechat, Wiener Straße 48, Tel.: 01 / 707 98 35

www.figurella.at

Unsere Öffnungszeiten: Mo-Do von 10-20 Uhr, Fr. von 10-16 Uhr



Auszeichnungen für besondere Verdienste



Die Ehrenzeichen der Stadtgemeinde werden beim Weihnachtsempfang des Bürgermeisters an verdiente Persönlichkeiten übergeben.

In der Oktober-Sitzung des Gemeinderates wurden Ehrungen beschlossen, für Personen, die sich für die Stadt Schwechat verdient gemacht haben. Hier die Liste der Geehrten (die Auszeichnungen werden beim Weihnachtsempfang des Bürgermeisters verliehen):

Plakette für Verdienste um die Schwechater Wirtschaft

Günter Krotky, Johann Amann, Raimund Haselböck, Karl Kafka, Werner Potkovicik, Rudolf Schar, Ing. Ernst Seidl (40-jährige Dienstzeit in der OMV GmbH bzw. Brau Union); **Ing. Gerhard Franc** (seit 1985 Betriebsleiter des Abwasserverbandes Schwechat. Besonderes Engagement auf den Gebieten Wirtschaft, Umweltschutz und Informationsmanagement)

Sportehrenzeichen in Bronze

DI Gregor Högler (Trainer von Gerhard Maier und Elisabeth Pauer. Seit Bestehen

dieser Trainingsgemeinschaft haben sich beide in ihren Leistungen verbessert und zu Rekorden angetrieben. DI Högler trainiert diese beiden Athleten mit großem Einsatz in seiner Freizeit); **Elisabeth Pauer** (Österreichische Rekordhalterin im Speerwurf. Elisabeth Pauer qualifizierte sich im Jahr 2009 für die Universiade, wo sie den ausgezeichneten 10. Platz belegte und nahm an den Weltmeisterschaften in Berlin 2009 teil); **Markus Volek** (langjähriges Leichtathletik-Vorstandsmitglied und engagiert sich besonders bei der Organisation von internationalen Veranstaltungen und erfolgreicher Stabhochsprungtrainer im Nachwuchsbereich); **Monika Löwy** (seit 20 Jahren Betreuerin des Volleyball-Nachwuchses und erfolgreiche Trainerin im Bereich U 10 bis 13), **Dr. Jaroslav Bician** (seit 15 Jahren Volleyballbetreuer in allen Nachwuchskategorien männlich mit dem Erreichen zahlrei-

cher Landes- und Bundesmeistertitel. Seit 6 Jahren Koordinator der Schwechater Volleyball-Schulprojekte), **Sara Montagnoli** und **Barbara Hansel** (erfolgreiche Beach-Volleyballerinnen. Sie qualifizierten sich für die Olympischen Spiele 2008 und waren oftmalig österreichische Meisterinnen und aktuelle Meisterinnen 2009)

Sportehrenzeichen in Silber

Florian Gosch und **Alexander Horst** (Silbermedaille bei den Beach-Europameisterschaften 2009 in Sotschi, 5. Platz bei den Olympischen Spielen in Peking, aktuelle Nummer 1 des österr. Beachvolleyballs); **Barbara Viertl** (seit dem Beginn 1994 im Rahmen des Volksschulprojektes aktiv und mitverantwortlich für die erfolgreiche Entwicklung des Schwechater Jugendsports), **Dr. Johann Friedrschröder** (Gründungsmitglied der Tischtennis-Spielgemeinschaft SVS Niederösterreich, Vertreter des Partnervereines Union Wolkersdorf, mitverantwortlich für den erfolgreichsten Zweigverein der Sportvereinigung Schwechat)

Sportehrenzeichen in Gold

Gerhard Mayer (Österr. Rekordhalter im Diskuswurf. Teilnahme an der Leichtathletik-Weltmeisterschaft in Berlin 2009, wo er als bester österreichischer Athlet den hervorragenden 8. Platz belegte), **Mag. Leo Hudec** (langjähriges Leichtathletikvorstandsmitglied als sportlicher Leiter, besonders engagierter Nachwuchstrainer in der Leichtathletik und im Schwechater Jugendsport), **Mag. Dr. Harald Tschan** (langjähriges Leichtathletikvorstandsmitglied - Vizepräsident. Im Organisationsbereich von

internationalen Großveranstaltungen tätig. Kontaktperson zum Universitäts-sportzentrum Wien-Schmelz und zum Österr. Institut für Sportmedizin), **Erich Straganz jun.** (Gründungsmitglied der SVS-Leichtathletik. Langjähriges Vorstandsmitglied der SVS-Leichtathletik als sportlicher Leiter und zur Zeit als Sportsekretär. Erfolgreicher Trainer im Stabhochsprung), **Irek Krawcewicz** (seit 1983 einer der erfolgreichsten Trainer in der SVS-Leichtathletik. In allen Disziplinen mit internationalen Teilnehmern in den verschiedensten Alterskategorien. Irek Krawcewicz ist in der jüngeren Erfolgsgeschichte der SVS-Leichtathletik ein nicht wegzudenkender Bestandteil), **Grete Seidl** (Gründungsmitglied der SVS. Ehrenamtlich vor allem im Frauenbereich tätig. Langjährige aktive Mithilfe bei zahlreichen Jugend- und Breitensportprojekten), **Herbert Prechtl** (seit 35 Jahren bei der SVS. Beginn der Tätigkeit als Mitglied der Sektion Badminton und langjähriger Kassier des Hauptvereins), **Monika Foret** (seit ihrer Jugendzeit aktiv bei der SVS. Langjährige Geschäftsführerin des Breitensport-Zweigvereines Club A.).

Ehrenzeichen der Stadt in Bronze

Karl Wodak (jahrzehntelange, engagierte Tätigkeit als Diakon in Kledering).

Ehrenzeichen der Stadt in Gold

Werner Iszovitz (Bezirksstellenleiter-Stellvertreter der Bezirksstelle Schwechat. Werner Iszovitz ist seit 1956 ehrenamtliches Mitglied der Rotkreuz-Bezirksstelle Schwechat und damit seit mehr als 50 Jahren unermüdlich im Einsatz für das Rote Kreuz)

Verleihung erfolgt
beim
Bürgermeister-Empfang

Budgetentwurf 2010 passierte den Hauptausschuss

Anfang November wurde der Entwurf zum Schwechater Voranschlag 2010 in der Sitzung des Hauptausschusses besprochen. Damit ist der erste Schritt zur Budgetsitzung am 14. Dezember 2009 gesetzt.

Dramatisch sinkende Einnahmen

Gekennzeichnet ist der Voranschlag durch die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung. Bgm. NR Hannes Fazekas, Finanzreferent der Stadt: „Wir gehen von massiven Einbußen bei der Kommunalsteuer und den Ertragsanteilen und gleichzeitiger Ausgabenexplosion im Bereich der Sozialhilfeumlage, dem NÖ Krankenanstaltensprengel sowie der Jugendwohlfahrtsumlage aus.“

Budgetiert wurden für diese Ausgaben insgesamt 11,1 Millionen Euro, also rund zwölf Prozent mehr als wir für das Jahr 2009 erwarten. Dramatische Steigerungsraten mit einer Tendenz bis zu 20% jährlich können in diesem Bereich künftig nicht ausgeschlossen werden.

„Zusätzlich erwarten wir wegen der internationalen Krise rund 4,5 Millionen Mindereinnahmen. Wir rechnen jetzt nur mehr mit 57,6 Millionen Euro, das sind um 7,25 Prozent weniger als im ursprünglichen Finanzplan vorgesehen.“

Intelligentes Sparen

Der Finanzreferent: „Die notwendigen Maßnahmen, die jetzt erforderlich sind, sind unter dem Slogan ‚Intelligen-

tes Sparen‘ zusammengefasst. So konnte etwa der Verwaltungs- und Betriebsaufwand 2010 um fast neun Prozent gesenkt werden.“

Aber: „An unserer Sozialpolitik – von der Vollversorgung mit Kinderbetreuungsplätzen bis hin zum leistbaren Wohnen und der SeniorInnenpolitik – wird sich nichts ändern. Die bereits laufenden Projekte werden ebenfalls weiter geführt.“

Dazu kommen Kreditaufnahmen, die Fazekas als „nicht populär aber notwendig“ bezeichnet. Der Bürgermeister: „Auch das gehört zum verantwortungsvollen Wirtschaften. Für Ho-Rückmaßnahmen, welche die Lebensqualität der Menschen mindern können, bin ich sicher nicht zu haben.“ ■

Budgetsitzung
des Gemeinderates
im Dezember



Projekte – wie hier der Kindergartenbau, der vom Bürgermeister besichtigt wird – werden auch 2010 fortgesetzt.

Voi Leinwand.

kabelsignal
TV + WEB + TELEFON



kabel
PremiumTV
BRANDNEU
und 6 Monate
gratis!

Die exkl.
Premiumpakete:
Family & Kids,
Sport & Erotik,
Sprachen!

Aktion gültig bis 31.01.10 für den kabelPremiumTV-Kombi-Paketpreis (Family+Sport+Erotik), exkl. für Haushalte in von kabelsignal versorgten Objekten, in fast allen Netzen verfügbar. Preise inkl. MwSt. Leistungsumfang lt. jeweils gültigem Tarifblatt. Aktion nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. kabelTV Anschluss ist Voraussetzung. Excl. Anschaffungskosten digitaler Kabelreceiver & Smart-Card.

www.kabelsignal.at

Die IT-Offensive wird fortgesetzt



Aus Schwechat kommt qualitativ hochwertige IT-Forschung.

Gleich drei neue geförderte Projekte stehen zur Zeit auf dem Plan der Schwechater IT-Offensive, die über das Forschungsinstitut CEIT (Central European Institute of Technology) abgewickelt werden. Entsprechende Fördermittel wurden bereits vergeben, bzw. werden erwartet.

Erfolgreiche Ideen

Das von der Stadt Schwechat ins Leben gerufene Forschungsinstitut CEIT beteiligte sich an netidee.at der „Internet Foundation Austria“ (IPA). Diese fand gleich zwei Ideen für förderungswürdig.

• **AmauroMap** ist der völlig neuartige Versuch, Blinden anhand von Plänen die Stadtstruktur in leicht fasslichen Worten zu erklären, und ihnen nicht nur den Weg anzusagen. Durch diesen Ansatz sollen Blinde eine wesentlich bessere Information über die Umgebung, in der sie sich gerade befinden, bekommen und auch Zusammenhänge im Stadtgefüge besser verstehen können.

Mit AmauroMap wird Blinden die Stadtstruktur anhand des Stadtplanes näher gebracht und nicht nur eine konkrete Route durch die Stadt vorgesetzt. Es wird davon ausgegangen, dass eine derartige Anwendung in naher Zukunft nicht nur für Blinde interessant ist, sondern für viel mehr Benutzer interessante Vorteile bietet.

Dieses Projekt wird von der IPA mit 22.000 Euro gefördert.

• **Senior-Social-Plattform:** Viele Menschen nutzen heute „Soziale Plattformen“ im Internet, um Kontakte zu knüpfen und zu pflegen – jedoch meist die Jüngeren. Nur sieben Prozent der SeniorInnen nutzen „Soziale Netzwerke“ im Internet.

Im Projekt „Senior Social

Plattform“ sollen Internetanwendungen entwickelt werden, die speziell auf die Bedürfnisse der älteren Menschen zugeschnitten sind, um diesen die Nutzung dieser neuen Technologien zur Kontaktpflege zu erleichtern.

Dieses Projekt wird von der IPA mit 50.000 Euro gefördert.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Hier zeigt CEIT wieder seine Kompetenz bei der Entwicklung von Projekten, die älteren Menschen das Leben erleichtert.“

Long Lasting Memories

In Gemeinderatssitzung von Oktober wurde über die Beteiligung der Stadt am EU-Projekt „Long Lasting Memories“ (LLM) abgestimmt.

Es ist dies eine Plattform, die verschiedene Komponenten aus der Informations- und Kommunikationstechnologie kombiniert, um modernste Trainingskomponenten für geistige und körperliche Fitness in einer modernen Umgebung betreuten Wohnens anzubieten.

Die LLM Technologie kann in Eigenheimen ebenso installiert werden wie in Einrichtungen zur Tages- oder Kurzzeitpflege und in klinischen Einrichtungen. Dort ermöglicht das LLM System ein unfallfreies, individualisiertes und beaufsichtigtes Training für Geist und Körper.

Förderung durch die Europäische Union

Der Bürgermeister: „Die EU wird dieses Projekt mit rd. 105.000 Euro fördern. Wie auch die beiden anderen Förderungen zeigen, ist Schwechat in der Entwicklungs- und Forschungsarbeit ganz vorne dabei. Die Arbeiten werden national und internationale beachtet und geschätzt.“

Drei neue
Projekte in
Schwechat

Lehrwerkstatt offiziell eröffnet

Am Freitag, dem 30. Oktober, wurde die Überbetriebliche Lehrwerkstatt in Schwechat offiziell eröffnet. Dazu wurden Sozialminister Rudolf Hundstorfer, der NÖ LHStv. Dr. Sepp Leitner und Mag. Michael Jonach (BFI NÖ) von Bgm. NR Hannes Fazekas in Schwechat begrüßt.

In seiner Stellungnahme betonte der Sozialminister die Wichtigkeit solcher Einrichtungen und dankte den verantwortlichen PolitikerInnen der Stadt, die für die Lehrwerkstatt die gesamte Infrastruktur und das Fachpersonal finanziert. Den Lehrvertrag selbst schließen die Jugendlichen mit dem Berufsförderungsinstitut (BFI) ab.

Der Bürgermeister: „Gerade in den vergangenen

Monaten war und ist aber die Nachfrage nach Lehrstellen größer als das Angebot für Jugendliche. Deshalb haben wir uns in Schwechat entschlossen, die Idee von LHStv. Dr. Sepp Leitner aufzugreifen und eine Überbetriebliche Lehrwerkstatt für die Berufe Landschaftsgärtner und Grünflächengestalter einzurichten. Es können dadurch jährlich bis zu zehn Lehrlinge ausgebildet werden.“

Zum Zeitpunkt der Eröffnung suchten im Arbeitsamtsbezirk Schwechat 55 Jugendliche eine Lehrstelle, dem standen drei entsprechende Angebote gegenüber. Fazekas: „Mit einer soliden Ausbildung haben es die jungen Menschen am Arbeitsmarkt wesentlich leichter.“



Bgm. NR Hannes Fazekas, LABg. Willibald Eigner, NÖ LHStv. Dr. Sepp Leitner und Sozialminister Rudolf Hundstorfer mit Lehrlingen bei der offiziellen Eröffnung der Überbetrieblichen Lehrwerkstatt.

Neues aus der Wirtschaft

Digitales Kabel-TV Alle Kabelsignal-Kunden können jetzt mit dem Kauf eines digitalen Kabelreceivers von Digikabel über den bestehenden Anschluss mehr Fernsehprogramme in besserer – da digitaler – Bild- und Tonqualität empfangen. Ohne laufende Mehrkosten können 100 digitale Programme empfangen werden. Wer ein HD fähiges TV Gerät besitzt, aber noch keinen digitalen Receiver verwendet und somit noch analog empfängt, bekommt bis zum 28. Februar 2010 für den Kauf eines HD Receivers von Digikabel 40 Euro rückerstattet. Diese Aktion wird aus dem Digitalisierungsfonds des Bundes gefördert. Die Receiver von Digikabel sind vorprogrammiert und somit einfach nur anzustecken. – Info und Bestellung telefonisch unter 0820 910 910 oder auf www.digikabel.at

Bücherspende Am 17. und 18. Oktober 2009 fand im Pfarrsaal Mannswörth ein Bücherflohmarkt statt, bei dem nicht mehr benötigte Literatur verkauft wurde. Der Erlös dabei wird sozialen Zwecken, vorwiegend finanzielle Unterstützung von benachteiligten Menschen, zugeführt.

Die OMV wirkte bei der Aktion mit, es wurde daher – auch unter Einbindung der örtlichen Betriebsräte – die Raffinerie-Belegschaft gebeten, ihre nicht mehr privat benötigten Bücher (seien es Kinderbücher, Belletristik, Sachliteratur oder Kriminalromane) für diese Sozialaktion zur Verfügung zu stellen.

Dabei wurden mehr als 2000 Bücher eingesammelt und diese am 8. Oktober 2009 dem Pfarrer von Mannswörth Silvio Crosina und der Pfarrgemeinderätin Christine Kaufmann überreicht.

Oh, du süße Engerlzeit in Schwechat

Fröhliche Freitagszeit

Eisstockbahn

Kulinarische Köstlichkeiten bei der Eisstockbahn

Gewinnspiel

Perchten im ES

Weihnachtskutsche

Der lebende Tannenbaum

Oh, du süße Engerlzeit in Schwechat

Gutscheinheft

Zahlreiche Schwechater Betriebe haben für Sie weihnachtliche Zuckerl zusammengestellt. Blättern Sie im Gutscheinheft, entdecken Sie die für Sie passenden Angebote, trennen Sie die Gutscheine heraus und lösen Sie diese im jeweiligen Geschäft ein!

Fröhliche Freitagszeit

Eine Premiere ist heuer die Eisstockbahn an drei Freitagen im Advent- am 27. November und am 18. Dezember am Hauptplatz und am 11. Dezember im Einkaufszentrum! Kommen Sie – am besten in Zweier-Teams – vorbei! Werden Sie in der Zeit von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr Tagessieger unter der Anleitung von Thomas Wachauer – bekannt aus ORF und SAT1 sowie als Regisseur im Theater Forum Schwechat!

Zwei Teams zu jeweils zwei Spielern spielen in drei Durchgängen gegeneinander. Ziel ist es, den eigenen Eisstock so nahe wie möglich an die Daube zu bringen. Um 18.30 Uhr beginnt das Tagesfinale. Der Tagessieger wird um 19 Uhr durch Thomas Wachauer verkündet. Teamnennungen bitte direkt an info@kauf-in-schwechat.at senden oder melden Sie sich vor Ort nach Verfügbarkeit freier Startplätze an!

Ab Freitag, dem 27. November können Sie in den teilnehmenden Geschäften Ihre Gewinnkarten abholen und bei jedem Einkauf im Wert ab € 10,- abstempeln lassen. An den Adventfreitagen in der Zeit von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr werden bei jedem Einkauf ab € 10,- sogar zwei Felder abgestempelt. Sind alle zehn Felder mit unterschiedlichen Stempeln gefüllt und die Quizfrage richtig beantwortet, so kann die Gewinnkarte jederzeit in den Betrieben oder freitags ab 11.00 Uhr direkt bei der Eisstockbahn abgegeben werden.

Ab 11.00 Uhr gibt es die Möglichkeit des freien Trainings mit dem SVS. Zur Stärkung erwarten Sie bei der Eisstockbahn kulinarische Köstlichkeiten! Schwechater Gastronomen verwöhnen Sie mit herrlich wärmenden Speisen und Getränken!

Die Verlosung erfolgt am Freitag, dem 18. Dez. um 19 Uhr bei der Eisstockbahn am Hauptplatz! Es warten tolle Gewinne im Wert von € 150, € 100, und € 50!

Advent-Engel 2010
Wer wird das Schwechater Advent-Engel? Das Advent-Engel wird von Plakaten lächeln, die Titelseite unseres Magazins schmücken und die Adventaktion 2010 begleiten! Das Advent-Engel 2010 kann weiblich oder männlich sein und von 0-100 Jahren alt! Ein professionelles Fotohooting mit Haarstyling und Visagistin wartet auf Sie! Schicken Sie uns bitte ein oder mehrere aussagekräftige Fotos an: info@kauf-in-schwechat.at
Die oder der Auserwählte wird schriftlich benachrichtigt.

In den Geschäften erwartet Sie stressfreier Einkauf, eine große Produktauswahl, kompetente Beratung und Fachwissen, bekannte Gesichter, die Ihre Wünsche kennen und unser gewohnt kundentorientiertes Service.

Eine wunderschöne Adventzeit wünschen Ihnen und Ihrer Familie die Mitgliedsbetriebe der Wirtschaftsprüfung Schwechat.

Text: Elisabeth Strini und Mag. Angela Simunek-Kuhn

Gewalt? – Nein danke!

Pilotprojekt an Schwechater Schulen



Das Team der Jugendcoaches

Jugend im Schnee

Auch in diesem Winter fördert die Stadtgemeinde Schwechat eine Ski-Woche für 40 Jugendliche, die von den Naturfreunden unter dem Motto „Snow and Fun“ durchgeführt wird.

Termin: 30. Jänner bis 6. Februar 2010

Abfahrt: 10 Uhr Parkplatz Freizeitzentrum Schwechat
Ort: Hotel Freunde der Natur, Spital am Pyhrn (www.naturfreundehotel.at), Schigebiet Hinterstoder (www.wurzeralm.at)

Preis: Kinder Jg. 2006: 200/mit Förderung 50
• Kinder Jg. 2001-2005: 490/mit Förderung 340
• Kinder Jg. 1995-2000:

520/mit Förderung 370
• Studenten, Schüler u. Lehrlinge 620/mit Förderung 470 • Erwachsene 620,00

Leistungen: Frühstück und Abendessen im Hotel, für Kinder Mittagessen und ein Getränk auf einer Skihütte, Liftkarte, Betreuung durch staatlich geprüfte InstruktorInnen, abwechslungsreiches Abendprogramm

Anmeldung: am 3. Dezember 2009 ab 19.30 Uhr im Vereinslokal der Naturfreunde, Sendnergasse 6 (mitzubringen sind: Meldezettel, Sozialversicherungsnummer, gültiger Schüler-/Studentenausweis/Kopie des Lehrvertrages).

Jugendcoaches aktiv gegen Gewalt – schon bevor es kracht

Aktiv gegen Gewalt, bevor sie in schweren Ausformungen ausbricht: Dieses Ziel verfolgt das Projekt „Gewaltprävention“ der Schwechater Jugendcoaches, das von der Stadtgemeinde Schwechat finanziert wird.

Vier Blockseminare

Die Zielgruppe des Projekts sind Schwechater SchülerInnen in der Allgemeinen Sonderschule, den beiden Hauptschulen und im Gymnasium. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Es gibt in Schwechat zwar keine Fälle schwerer Gewalt an den Schulen, aber so weit wollen wir es erst gar nicht kommen lassen.“

Jugendcoach Petra Weirauch: „Wir arbeiten mit den SchülerInnen in vier Modulen. Dabei soll zunächst – nach einer Kennenlernphase – vermittelt werden, dass Gewalt viele Gesichter hat. Es beginnt mit Mobbing und Ausgrenzung und kann dann handfest enden. Wenn die verschiedenen Formen der Gewalt einmal erkannt worden sind, können Lösungsstrategien für Konfliktsituationen erarbeitet werden.“

Das Projekt läuft während des gesamten Schuljahres 2009/10. Zum Schluss werden dann die Ergebnisse von den SchülerInnen in verschiedener Form präsentiert. ■

Jugencard kommt gut an

Seit Anfang Oktober wird für 12- bis 24jährige in Schwechat eine Jugencard ausgestellt, die den InhaberInnen zahlreiche Vorteile bringt.

Zahlreiche Vorteile

Ermäßigte Preise gibt es für KarteninhaberInnen im Freizeitzentrum, in der Volkshochschule, für das AST-Taxi und bei Veranstaltungen, die von der Stadtgemeinde Schwechat organisiert, gesponsert bzw. subventioniert werden.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Damit eröffnen sich für Jugendliche zahlreiche Möglichkeiten zur kostengünstigen Freizeitgestaltung in Schwechat.“

Wachsendes Interesse

Bis jetzt wurden bereits mehr als 50 Karten ausgestellt und „täglich werden es

mehr“, so der Bürgermeister. Die Jugencard kann im Rathaus beantragt werden. Weitere Informationen sowie Erweiterungen des Angebotes der „Youth2320 Schwechat-Card“ findet man auf der Jugendhomepage www.youth2320.at ■



Jennifer und Vanessa beim Shoppen mit der Jugencard im Schwechater Modeladen VALYOU

Swinging Christmas

Vorweihnachtsstimmung einmal anders: Am 10. Dezember 2009 um 20 Uhr gibt es in der Körnerhalle Schwechat das Programm „Swinging Christmas“ mit der Gerhard Aflenzer Broadway Big Band (10 Instrumentalisten und 3 Vocalisten). Lassen Sie sich mit dieser Show in swingende, vorweihnachtliche Stimmung versetzen. Bei der Zusammenstellung des Programmes wählte man Interpreten wie Frank Sinatra, Dean Martin, Ella Fitzgerald, Glenn Miller, Louis Armstrong, etc. ■

Ballett

Die BallettschülerInnen der Ballettschule Schwechat tanzen am Donnerstag 17. Dezember 2009 um 18 Uhr in der Körnerhalle das Weihnachtsballett „Nussknacker“. Die Probenarbeit und die Einstudierungen laufen auf Hochtouren und die Kinder freuen sich schon sehr auf ihren großen Auftritt. Es treten alle SchülerInnen auf, selbst die ganz Kleinen. Natürlich zeigen auch die Jazzklassen ihre choreographierten Tänze. Info: Katri Frühmann, Tel. 0699/13374757 ■

Geschenktipp

Suchen Sie noch ein Weihnachtsgeschenk? – Wie wäre es mit einem Buch zur Geschichte Schwechats oder einem eindrucksvollen Kunstband?

• Buch „Schwechat von der Stadterhebung bis heute. Eine Dokumentation mit Lebensgeschichten“, erhältlich im Historischen Archiv um 19 Euro
• Kunstband „Franz Slawik und Karl Martin Sukopp: Nur einen Sommer“, erhältlich im Historischen Archiv um 70 Euro.

Treffpunkt

Städtische Bücherei

Leistungsschau während einer Aktionswoche

Die Städtische Bücherei Schwechat beteiligte sich an der Aktion „Österreich liest“. Ein Bücherflohmarkt und weitere Aktionen warteten auf die BesucherInnen.

Bücherflohmarkt

Mitte Oktober wurde in der Bücherei in der Wiener Straße 23a ein Bücherflohmarkt eröffnet. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Hier konnten Bücher für alle Altersstufen gegen eine freie Spende erstanden werden. Der Erlös ist für einen sozialen Zweck vorgesehen.“

Buchpräsentationen

Zum Programm gehörten auch zwei Buchpräsentationen in der Bücherei. Am 19. Oktober 2009 präsentierten Marie Louise Seidel und Katharina Durdik ihre Werke. Am 20. Oktober stellte Christina König ihr Buch „Altweibersommer“ vor; dazu zeigte der Schwechater Maler und Grafiker Max Rauch seine Bilder zum Thema Landschaft. ■



STR Manuela Schachlhuber und Bgm. NR Hannes Fazekas bei der Eröffnung des Bücherflohmarktes (o.) und bei der Buchpräsentation mit Christina König und Max Rauch

Künstler der Partnerstadt Skalica in Schwechat

Die Chance, Kunst aus der Slowakei genießen zu können, erhielten Schwechats BürgerInnen und Gäste der Stadt am Montag, dem 9. November, im Rathaus Schwechat. Denn die Stadt Schwechat lud zu einem „Abend mit Skalica“ in die Räumlichkeiten des Amtes.

Skalica, seit nunmehr sieben Jahren partnerschaftlich mit Schwechat verbunden, bot ihrer Schwesterstadt an diesem Abend Kultur vom Feinsten. Zum Auftakt des Abends brachten die Musiker des Streichquartetts „Moyzes Quartett“ Stücke von Haydn und Mozart, aber auch slowakische Musik dar. Das seit 1975 bestehende Quartett zählt

zu den renommiertesten Kammermusikensembles der Slowakei und tritt seit 2008 als offizielles Stadtensemble Skalicas auf.

Begrüßt wurden die Gäste aus der Slowakei von Schwechats Bürgermeister NR Hannes Fazekas, der sich erfreut über den kulturellen Austausch zeigte. Für Skalica wandte sein Amtskollege, Bürgermeister Ing. Stanislav Chovanec, seine Worte an die versammelten Gäste im Schwechater Rathausfestsaal.

Im Anschluss an das Konzert wechselte man in das Foyer des 1. Stockes des Rathauses, wo Fotokünstler Eduard Timko seine Werke präsentierte. Auch der Grafiker und international renommierte Fotograf ver-

trat seine Heimatstadt Skalica. Bewundert wurden die Werke auch von Vertretern der seit September bestehenden Schwechater Fotogruppe. Die Fotos werden noch bis Weihnachten im Rathaus Schwechat zu sehen sein. ■



Bgm. NR Hannes Fazekas, Eduard Timko und Bgm. Ing. Stanislav Chovanec



Bäckerei • Konditorei
Espresso

KAGER

Schwechat • Himberger Straße 13
Tel. 707 63 59

Baumeister - Zimmerer - Spengler - Dachdecker - Containerdienst

FRANZ URANI GesmbH

2320 Schwechat, Spirikg. 1, Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88, Mobil 0664/411 98 08, e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at





Dank an Polizei

Mit einem Poster stellte sich Bgm. NR Hannes Fazekas (im Bild mit GrI Albert Sommer, ChI Norbert Bergaus und Stadtpolizeikommandant Oberst Albert Zeman) bei Schwechats Polizei ein: „Ich wollte einmal für die ausgezeichnete Arbeit, die hier geleistet wird, danken.“



Turnsackerl

Move & Help nennt sich das internationale Sozialprogramm der OMV. Unter diesem Motto besuchte Raffineriedirektor Dr. Gerhard Wagner am vergangenen Freitag die Volksschule Mannswörth und brachte für alle Schülerinnen und Schüler praktische OMV Turnsackerl. ■



Jubiläum

Sein zehnjähriges Bestehen feierte das Hilfswerk in Schwechat, zahlreiche GratulantInnen kamen. Das Hilfswerk wendet sich an alle Familienmitglieder (jeden Alters), Paare, Erziehungspersonen, Alleinstehende, etc. und stellt mit seinen Angeboten eine professionelle Unterstützung im Alltag dar. ■



Bummelabend

Am Donnerstag, dem 30. Oktober, fand in Schwechat wieder der Bummelabend zum Thema „Halloween“ statt. Für ein Kinderprogramm war bestens gesorgt, die Eltern konnten in aller Ruhe die Angebote der Geschäfte im Rahmen der Schwechater Wirtschaftsplattform goutieren. ■



Sturmfest

Zum jährlichen Sturmfest lud der Siedlerverein Mühlgasse ins Vereinshaus. Neben Sturm und Most gab es natürlich auch die notwendige Unterlage – selbstfabrizierte Aufstrichbrote – für die Gäste. Nächster Programmpunkt ist die Punschhütte des Siedlervereins am 13. Dezember ab 13 Uhr beim Vereinshaus. ■

Große Show des Vereins „MmbB“

Am 17. Oktober lud der Verein „Menschen mit besonderen Bedürfnissen“ wieder zur Showtime in die Körnerhalle – das bereits neunte Fest dieser Art. Vor vollem Haus geriet die Vorstellung zum großen Erfolg, die AkteurInnen stellten ihre künstlerischen Begabungen unter Beweis.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Der Verein MmbB leistet wertvolle Arbeit für die Gesellschaft. Ausgrenzung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen ist sicher der falsche Weg! Unser Ziel muss es sein, alle gemeinsam unter ein Dach zu bringen. Wenn wir das schaffen, dann brauchen wir uns um die Menschen mit besonderen Bedürfnissen keine Sorgen machen.“ ■



Ein Gruppenfoto mit den AkteurInnen und Gästen des Show-Nachmittags in der Körnerhalle



Trommeln, tanzen und viel mehr: Beim Showfest des Vereins „Menschen mit besonderen Bedürfnissen“ ging es hoch her.

Bereits zum 9. Mal traten große und kleine KünstlerInnen in der Körnerhalle auf

EXTREM. VIELSEITIG.



bei Zulassung bis zum 31.12.2009 erhalten Sie einen **TREIBSTOFFGUTSCHEIN** im Wert von **€ 500,-!**

ISUZU D-MAX: FAHRSPASS & FUNKTIONALITÄT



AUTOHAUS HAUSENBERGER GmbH

Klederinger Straße 112 A-2320 Schwechat / Kledering
 Tel: 01 / 707 84 06 Fax: 01 / 707 84 06 - 14
 www.opel-hausenberger.at E-Mail: office@opel-hausenberger.at

VERKAUF WERKSTATT WASCHSTRASSE

ISUZU CORVETTE Cadillac OPEL OPEL Rent Die Autovermietung G2 zertifiziertes Gebrauchtwagen

Neueröffnung von Mrs.Sporty!

In Schwechat am 28. und 29.11.2009

Mrs.Sporty ist der persönliche Sportclub für Frauen jeden Alters, der seinen Fokus auf die individuelle Betreuung der Mitglieder setzt. Das Training basiert auf dem wirksamen Zirkeltraining, bei dem sich einfache, aber effektive Ausdauer-, Kräftigungs-, Koordinations- und Beweglichkeitsübungen abwechseln. Schon 2 bis 3 Einheiten die Woche à 30 Minuten reichen völlig aus, um individuelle Ziele zu erreichen. Ergänzend bieten wir ein Ernährungskonzept an, dass mit jedem Mitglied einzeln abgestimmt wird.

arcus Schwab und sein Team freuen sich auf Sie!

Einladung zum **Eröffnungswochenende** am 28. und 29.11.2009 von 10-17 Uhr
Jetzt starten und 100% StartUp sparen*

„Ich sehe mich als Teil der Idee“
 Stefanie Grafs Herzengelenkigkeit: Sport zum natürlichen Teil im Leben von Frauen zu machen.



* Das Angebot gilt nur bis zur Eröffnung und ist nicht mit weiteren Vergünstigungen kombinierbar. Sie erhalten das Startpaket für 0 statt 129 Euro.

Lösen Sie doch gleich Ihren 3-Tages-Pass ein!

3-Tages-Pass
 gültig für 3 aufeinander folgende Tage
 bis zum

Mrs.Sporty Schwechat
 Wiener Straße 11
 A-2320 Schwechat
 Tel.: (01) 997 18 06
 club338@club.mrssporty.at

Bis zur Eröffnung sind wir für Sie da:
 Mo - Fr 10 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
 Sa 10 - 13 Uhr
 www.mrssporty.at

Mrs.Sporty
 Ihr persönlicher Sportclub

Geförderte Photovoltaik-Anlage

Ein Mannswörther geht mit gutem Beispiel voran

1.500 Euro
von der
Gemeinde



Michael Gstettenhofer mit der Photovoltaik-Anlage in Mannswörth

Jetzt hat auch in Mannswörth ein privater Hausbesitzer eine geförderte Photovoltaik(PV)-Anlage. Der Einbau wurde sowohl vom Land NÖ als auch von der Stadt Schwechat gefördert.

Große Vorteile

Seit September 2009 ist Michael Gstettenhofer stolzer Besitzer einer geförderten PV Anlage. Nach Rannersdorf hat nun auch Mannswörth eine geförderte Photovoltaik Anlage auf einem Einfamilienhaus. Der gelernte Elektriker hat sich damit eine gute Ausgangsbasis für die nächsten Jahre geleistet.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Der große Vorteil einer PV-Anlage gegenüber einer herkömmlichen Solaranlage Warmwassererzeugung be-

steht darin, dass die Anlage primär den Eigenverbrauch abdeckt und den überschüssigen Strom wieder in das Netz zurückspeist. Das heißt, man bekommt durch das Zurückspeisen wieder Geld retour.“

Umwandlung von Lichtenergie

Als Photovoltaik bezeichnet man die direkte Umwandlung von Lichtenergie in elektrische Energie. Die Stromgewinnung aus Sonnenlicht erfolgt mit Hilfe von Solarzellen vollkommen emissions- und geräuschfrei.

Der Bürgermeister: „Die Stadtgemeinde fördert den Einbau solcher Anlagen mit 1.500 Euro. Es gibt auch eine Förderung des Landes NÖ, was den Anreiz für potenzielle Interessenten erhöht.“

Leuchtendes Vorbild für viele Gemeinden

Schwechat präsentierte sein Konzept für die öffentliche Beleuchtung

Auf Einladung des Landesverbandes der NÖ Dorf- und Stadterneuerung kamen Ende Oktober rd. 30 VertreterInnen verschiedener Gemeinden nach Schwechat, um hier das Programm für die öffentliche Beleuchtung zu besichtigen.

Programm zur Qualitätssicherung

Mehr als 4.000 Lichtpunkte, die mit 102 Kilometer Kabel verbunden sind, beleuchten Schwechat während der Nachtstunden. In den vergangenen Jahren wurde sukzessive und flächendeckend auf energiesparende Lampen umgestellt und damit 34 Prozent Energieeinsparung erreicht. – Wie in Schwechat öffentliche Beleuchtung funktioniert, darüber informierten sich jetzt rd. 30 VertreterInnen niederösterreichischer Gemeinden.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Wir konnten bei dieser Gelegenheit auch unser Wartungs- und Qualitätssicherungsprogramm vorstellen. Schwechat hat auch auf diesem Sektor sehr viel zu bieten.“

Weitere Energieeinsparungen

Mit der Umstellung auf energiesparende Lampen können jährlich 76 Tonnen CO2 eingespart werden. In

Schwechat werden nun auch weitere Einsparungsmöglichkeiten geprüft. So findet zur Zeit in Kledering ein Feldversuch statt, bei dem die Nachtabsenkung der Leuchtleistung erprobt wird. Der Bürgermeister: „Das kann weitere Einsparungen in der Höhe von 30 Prozent bringen.“

Dazu kommt, dass auch für öffentliche Gebäude individuell passende Lösungen gefunden wurden. So hat etwa die neue Weihnachtsbeleuchtung des Rathauses den gleichen Anschlusswert wie eine Kaffeemaschine.



Vertreter der Stadtgemeinde Schwechat, Erich Hammerl (li.) sowie Josef Lausch (re.) beim Erklären der Schwechater Energiesparlampen.

Winterdienst wieder im Einsatz

Seit 16. November steht der Schwechater Winterdienst wieder rund um die Uhr in Bereitschaft. 7 Straßenpflüge, 8 Kleintraktoren und 8 Handräumpartien räumen und streuen rund 107 km Straßen und 39 km Rad- und Gehwege. 33 km Fahrbahnen werden ausschließlich mit Salz bestreut.

Die Erfahrung zeigt, dass die Schneemengen in Schwechat eher gering ausfallen. Dafür werden die gefährlichen Glatteissituationen immer häufiger. Darauf sind die Winterdienstkräfte allerdings vor-

bereitet, bei drohendem Glatteis wird auch „präventiv“ gestreut.

Sicherheit geht vor!

Das sollten alle beherzigen, die als Anrainer von Gehsteigen und Wohnstraßen für die Wegesicherheit vor ihrem Grundstück zuständig sind. Glatteis ist schon vielen, die es mit der Gehsteigbetreuung bzw. mit dem Ein-Meter-Streifen nicht genau genommen haben, zum Verhängnis geworden. Gehen Sie kein Risiko ein, und achten Sie auf die Wege, für die Sie verantwortlich sind!



Der neue Unimog der Stadtgemeinde ermöglicht Winterdienst auf höchstem Niveau, speziell in engen, verkehrsberuhigten Siedlungsstraßen.

e s
EINKAUFSZENTRUM
SCHWECHAT

... HAT ALLES WAS ICH WILL.



Weihnachtsprogramm

- Werners Punschhütte | bis 24.12. geöffnet
Montag bis Freitag von 12 bis 21 Uhr, Samstag von 10 bis 21 Uhr
- Nikolo und Brauchtumsgruppe Fischamend/Neusiedl |
Freitag, 4.12. | 15.30 bis 18.30 Uhr
- Punschaktion im Einkaufszentrum | Dienstag, 8.12.
Bei einem Einkauf erhalten Sie einen Gutschein für einen Gratispunsch!
- Eisstockschießen | Freitag, 11.12. | 11 bis 19 Uhr

Bauernmarkt

Samstag | 12.12. | 7.30 bis 13 Uhr
ab 10 Uhr Frühschoppen mit den 3/4-Schrammeln

Weihnachtskasperl

Donnerstag | 24.12. | 11 Uhr

Wiener Straße 12 – 16

P
gratis

www.zentrum-schwechat.at

Post.Partner-Stelle im Autohaus Keglovits



Keglovits GesmbH
2322 Zwölfaxing, Schwechater Straße 59-65
Tel.: 01/707 22 01, Fax: 01/707 33 77
E-Mail: office@keglovits.at Web: www.keglovits.at

Öffnungszeiten:

- ☑ Montag bis Donnerstag: 07.30-12.30 und 13.30-18.00
- ☑ Freitag 08.00-12.30 und 13.30-18.00
- ☑ Samstag 09.00-12.00

alle Post-Dienstleistungen,
A1 Handys & freie Handys.
Rubbellose & Brieflose,
Versandzubehör u.v.m.!



Schwechats Polizei

informiert zum Thema Dämmerungseinbrüche



Am Hauptplatz wurden Flugzetteln verteilt.

Mit einer Flugzettellaktion am Hauptplatz klärten Polizeibeamte zum Thema Dämmerungseinbrüche auf. Hier der Inhalt:

Mit Herbstbeginn, wenn die Dunkelheit früher hereinbricht als die Menschen von der Arbeit nach Hause kommen, nutzen Einbrecher diese Zeitspanne, um in Einfamilienhäuser und Wohnungen einzudringen.

• **Was tut die Polizei dagegen?** Wir verstärken unsere Streifen. Zusätzlich zu den Funkwägen setzen wir auch Zivilstreifen ein, die solche Taten verhindern bzw. aufklären sollen.

• **Wie können Sie der Polizei helfen?** Schauen Sie bitte nicht weg, wenn Sie in Ihrer Wohngegend oder in Ihrem Wohn-

haus verdächtige Wahrnehmungen machen. Teilen Sie uns Ihre Beobachtungen mit, egal ob sich Personen in auffälliger Weise dort aufhalten, wo sie offensichtlich nicht hingehören, oder Sie den begründeten Eindruck haben, dass Fahrzeuge dazu benützt werden, um Einbruchobjekte auszukundschaften. Gerade bei Einbrüchen in Häuser und Wohnungen können wir nicht alleine erfolgreich sein. Dabei sind wir – mehr als sonst – auf Mithilfe angewiesen!

Die Stadtleitzentrale ist immer erreichbar und leitet Ihre Information sofort an unsere Einsatzwagen weiter.

• **Telefonnummern:** Stadtleitzentrale: 01/70 166/222; Polizeiinspektion Wiener Straße:

01/70 150/820

In dringenden Fällen scheuen Sie sich nicht, den Polizeinotruf 133 oder den Euronotruf 112 zu wählen.

• **Was wollen wir nicht?** Wir wollen nicht der Vernachlässigung das Wort reden. Uns geht es ausschließlich um Verbrechensvorbeugung und -aufklärung. Im Kampf gegen Dämmerungseinbrüche sind wir aber verstärkt auf Ihre zielgerichtete Aufmerksamkeit und Mitteilung von verdächtigen Wahrnehmungen angewiesen.

• **Hinweis:** Bei der polizeilichen Verständigung über verdächtig erscheinende Beobachtungen gibt es auch keine sogenannte „Blaulichtsteuer“, wie oftmals irrtümlich geglaubt wird. ■

Flugzettellaktion
am
Hauptplatz

NÖGKK-Männergesundheitstag

28. November 2009

Körnerhalle, Rathausplatz 7, 2320 Schwechat

Man(n)
lebt
gesund?



09:00 bis 17:00 Uhr
Moderation: Helene Meissl

I Gesundheitsstraße - Gesundheits-Checks
I Fitness-Checks
I Beratungen und Informationen
I Fachvorträge und Workshops

Eintritt frei!
Auch Frauen sind herzlich willkommen!



Infos zur Patientenverfügung

Rechtsanwalt Dr. Alexander Illedits wird am 12. Jänner 2010 um 15 Uhr im Seniorenzentrum einen Überblick zum Thema „Patientenverfügung“ aus rechtlicher Sicht geben, und im Anschluss daran fertige ausgefüllte Patientenverfügungen gegen einen Unkostenbeitrag anwaltlich unterzeichnen

Da das Zustandekommen der Veranstaltung von einer ausreichenden Teilnehmeranzahl abhängt, ist eine Anmeldung erforderlich. Diese ist persönlich beim Bürgerservice oder telefonisch unter der Telefonnummer 01/70108/211 bis spätestens 31. Dezember 2009, vorzunehmen. ■

Tipps gegen „Feurige Feste“

Vom ersten Advent bis zum Dreikönigstag haben Österreichs Feuerwehren Hochbetrieb. Grund: In der trockenen Raumluft wird das saftige Grün von Adventkränzen und Christbäumen rasch trocken. Eine heruntergebrannte Kerze, ein zu knapp baumelnder Christbaumschmuck – und schon ist es passiert. Ein Zweig fängt Feuer und mit einem trockenen Krachen explodiert förmlich der ganze Baum. In der Folge brennen zumeist die Vorhänge lichterloh und auch die Einrichtung fällt den Flammen zum Opfer. Die Tipps:

- Den Christbaum nicht in die Nähe von Vorhängen stellen.
- Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht
- Brennende Kerzen immer beaufsichtigen.
- Heruntergebrannte Kerzen auswechseln.
- Ein Handfeuerlöscher schadet in keinem Haushalt.
- Bei Brandausbruch mit dem Notruf 122 die Feuerwehr alarmieren, Fenster und Türen schließen.

Wichtigste Regel: Nadeln der Baum oder Adventkranz schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden! ■

Lärmkarten

müssen geändert werden

Schwechat gehört zum Ballungsraum Wien – das Land NÖ ist für eine entsprechende Bewertung zuständig

„Schwechat gehört zum Ballungsraum Wien – das muss sich auch in den Umgebungslärmkarten des Umweltministeriums widerspiegeln.“ – Mit dieser Feststellung wandte sich der Gemeinderat im Frühjahr an das Ministerium, eine entsprechende Petition wurde von Bgm. NR Hannes Fazekas im Parlament eingebracht.

Der Grund: In Ballungsräumen wird die Lärmsituation nicht mehr in Einzelereignisse zerlegt sondern im Gesamten bewertet.

Dazu Ing. Ernst Zeppetauer: „Die separate Wahrnehmung einzelner Lärm-

quellen gibt nicht die reale Belastung der BürgerInnen wieder. Die Gesamtschau ist wichtig, damit vernünftige Konfliktzonenpläne erstellt werden können.“

Nächster Schritt

Nach der Antwort des Umweltministeriums auf die entsprechende Petition unternimmt nun Schwechat den nächsten Schritt. Das Land Niederösterreich soll Schwechat als zum Ballungsraum Wien zugehörig anerkennen. Damit können 2012 Lärmkarten erstellt werden, die der tatsächlichen Situation entsprechen. ■



Bgm. NR Hannes Fazekas: „Allein die Tatsache, dass der Verschiebebahnhof Kledering auf Wiener und Schwechater Gebiet liegt, macht deutlich, dass die Abkoppelung des Schwechater Teils bei der Erstellung der Schienenverkehrslärmkarte sachlich nicht begründbar ist.“

Nachträgliche Flughafen-UVP: Stadt fordert Parteienstellung

Für insgesamt 15 schon abgeschlossene bzw. begonnene Projekte – vom Bau des neuen VIP- und General Aviation Center bis zum Skylink – muss der Flughafen nachträglich die Umweltverträglichkeit nachweisen. Im nun folgenden Verfahren fordert die Stadtgemeinde Schwechat Parteienstellung.

Dringlichkeitsantrag

Im Gemeinderat wurde deshalb im Oktober ein Vier-Parteien-Dringlichkeitsantrag verabschiedet, mit dem die Stadt Schwechat Parteienstellung im nachträglichen UVP-Verfahren fordert.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Wir können vor allem die Umweltverträglichkeitsbericht des Flughafens genannten Zahlen zur Verkehrsentwicklung in Schwechat und den Katastralgemeinden nicht nachvollziehen. Da zeichnen sich sehr hohe Belastungen für die Stadt ab, die Entwicklung des Öffentlichen Verkehrs

wurde vom Flughafen viel zu positiv gesehen. Auch die Anzahl der Flugbewegungen wird von der Flughafen Wien AG viel zu niedriger angesetzt.“

Die Forderungen

Mit der Stellungnahme zum Verfahren sind konkrete Forderungen verbunden.

Der Bürgermeister: „Wir fordern die unbedingte Einführung eines Kurzintervalles für die S-Bahn auf der S7 und den Anschluss der Schnellbahn S7 an einen späteren Zentralbahnhof Wien. Damit fallen Fernverkehrszüge durch das Stadtgebiet von Schwechat zum Flughafen Wien weg. Weiter fordern wir die Schaffung eines Angebotes an Alternativmaßnahmen, um Verkehr auf der Straße zu vermeiden. Das sind die Ausweitung der Kernzone 100 bis zum Flughafen und die Einrichtung eines Mobilitätsmanagements für die Bediensteten am Flughafen Wien-Schwechat.“ ■

Jetzt auch hier!

SCHNEERÄUMEN

zertifiziert nach ISO 9001

von
Gehsteigen,
Wegen,
Zufahrten,
Parkflächen
Betriebsflächen
etc.



Rufen Sie

(01) 707 38 68
saubermax@gmx.net

Wir machen Ihnen ein Angebot!

... und Sie müssen nicht mehr raus!



... Ihr Hausbetreuer
Reinigung - Schneeräumung - Facilityservice

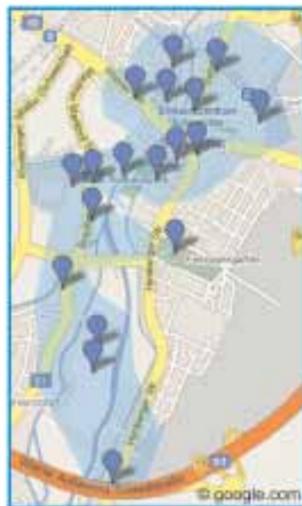
Loop21

www.loop21.at MOBILE FREEDOM

GRATIS INTERNET FÜR SCHWECHAT

Loop21 bietet allen BürgerInnen und BesucherInnen der Gemeinde Schwechat den Komfort, mobil über WLAN ins Internet einzusteigen. Die weite Welt des Internets steht offen: E-Mails, Informieren, Musik hören, Chatten, Versteigern, ... Einfach aufklappen & lossurfen!

DER AUFBAU IST ABGESCHLOSSEN!



VERFÜGBARKEITSKARTE

Links sehen Sie, wo das Loop21 Gratis Internet in Schwechat verfügbar ist - dargestellt wird die Verfügbarkeit im Freien.

LOOP21 AUCH FÜR ZU HAUSE

Um die WLAN-Glocke auch zu Hause empfangen zu können, bietet Loop21 zusätzliche Empfangsgeräte an. Probieren Sie es aus - Sorgenfreiheit garantiert das 7-tägige Rückgaberecht.

Verfügbarkeitskarte und Online-Shop für Empfangsantennen finden Sie auf: www.loop21.at



Werbeeinschaltung von LOOP21 Mobile Net GmbH, Viktor Kaplan Str. 9B, A-2201 Gerasdorf bei Wien
Tel.: +43 1 2929699 95, Fax: +43 1 2929699 90, E-Mail: office@loop21.at, Web: www.loop21.at

Kooperationspartner:

www.FUNKNETZ.AT

SCHWECHAT

Das war das Jahr 2009

Ein kurzer Rückblick auf wichtige Ereignisse

In Schwechat hat sich auch in diesem Jahr viel getan

Ein Jahr geht zu Ende, Zeit für einen Rückblick auf die vergangenen zwölf Monate:

• **Jänner** Die Westspange ist voll befahrbar, womit die Brauhausstraße in Schwechat und Rannersorf entlastet wird. Die neue Kommandozentrale der Freiwilligen Feuerwehr wird in Betrieb genommen. In der Körnerhalle findet die Jugendmesse „Job Jet Fair“ statt.

• **Februar** In Rannersdorf wird begonnen, die Kinderkrippe zu erweitern. 55 Genossenschaftswohnungen werden in der Wismayrstraße übergeben. Die Rodungsarbeiten für den Hochwasserschutz beginnen.

• **März** Der Gemeinderat beschließt eine Vier-Parteien-resolution: Schwechat scheint in den Umgebungslärmkarten des Umweltministeriums nicht als Ballungsraum auf. In Schwechat geht eine Gratis-WLAN-Glocke in Betrieb.

• **April** Die Gemeinde beantragt bei den Behörden ein Lkw-Durchfahrtsverbot für das Schwechater Zentrum, das in der Folge schrittweise umgesetzt wird. Die Feuerwehrjugend Rannersdorf bekommt ein neues Transportfahrzeug.

• **Mai** Am P&R-Platz beim Bahnhof schafft die Gemeinde mit neuen Regelungen wieder Platz für Pendler. Die FF Mannswörth feiert das 135-

Jahr Jubiläum und bekommt von der Gemeinde ein neues Einsatzfahrzeug. Die Demowohnung im SeniorInnenzentrum wird offiziell eröffnet. Unter der Dachmarke „Youth2320“ werden alle von der Gemeinde geförderten Jugendaktivitäten präsentiert. Der Gemeinderat beschließt die Mittel für die Erweiterung der Kindergärten in der Ehbrustergasse und am Frauenfeld mit mobilen Einheiten.

• **Juni** Bei der Präsentation des Stadtpanels kann die Gemeinde auf sehr gute Beurteilungen durch die Bevölkerung verweisen. Im Rathauspark beginnen die Arbeiten für den Hochwasserschutz. Den SVS-Fußballspielern gelingt der Wiederaufstieg in die Regionalliga Ost

• **Juli** In Schwechat hat die Kultur nun Hochsaison. Im Mittelpunkt steht dabei die Rothmühle mit den Nestroyspielen und zahlreichen weiteren Aktivitäten. In Schwechat nimmt ein Streifendienst seine Arbeit auf um Vandalismus und Littering zu verhindern. Kledinger Haushalte werden mit Funkwasserzählern ausgestattet.

• **August** Am Frauenfeld werden 26 neue Genossenschaftswohnungen übergeben werden, beim Kindergarten findet der Spatenstich für die Erweiterung statt. Am Hauptplatz wird nach Initiative der Stadt

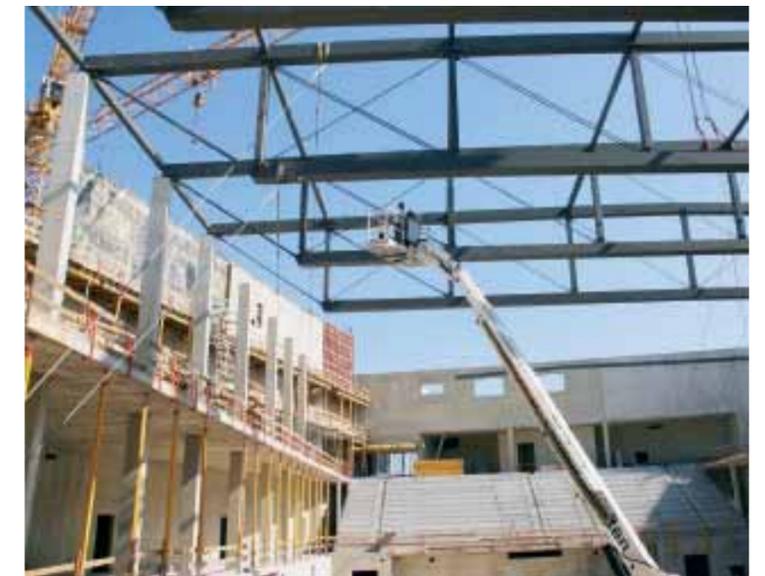
Tempo 30 für Kraftfahrzeuge erlassen. Das 21. Ferienspiel geht über die Bühne. Den Sommerabschluss bildet das 18. Stadtfest, Die FF Kledering erhält ein neues Einsatzfahrzeug.

• **September** Für das Multiversum findet die Gleicheneifer statt. Die Stadt richtet in Zusammenarbeit mit dem AMS und BFI eine überbetriebliche Lehrwerkstatt ein. Eine neue ManagerInnen-Ausbildung wird von der Wirtschaftsprüfung vorgestellt. Der Gemeinderat beschließt eine finanzielle Hilfe für Eltern von Schuleinsteigern.

• **Oktober** Die Jugendcard wird eingeführt, sie bringt zahlreiche Vergünstigungen. Schwechat wird wieder „Baumfreundlichste Gemeinde“.

• **November** Die Stadt startet eine groß angelegte Befragung zu den Öffentlichen Verkehrsmitteln. Am letzten Novemberwochenende wird die Weihnachtsbeleuchtung in Betrieb genommen.

• **Dezember:** Bei der Budgetsitzung wird der Haushaltsplan 2010 beschlossen. Zahlreiche Persönlichkeiten werden beim Bürgermeisterempfang ausgezeichnet. ■



September: Am Multiversum werden die Dachträger montiert - die Gleicheneifer kann stattfinden.



Neueröffnung Cafe Novak

ab 4.1.2010

Wienerstraße 49
2320 Schwechat

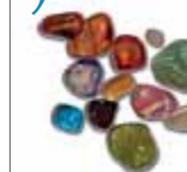


Am 4.1.2010 für jeden Gast zur Eröffnung ein Glas Sekt gratis.

Gratis Weinverkostung am 5.1.2010 ab 15 Uhr.

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 7.30 - 21.00 Uhr, Sa 7.30 - 15.00 Uhr,

johann schaden
steinmetzmeisterbetrieb



Grabanlagen

Grabinschriften

Grabreinigung

Reinhartsdorfgasse 19a, 2320 | Schwechat - Rannersdorf
Telefon: 01 / 706 3888 | office@steingalerie-schaden.at

Sprechstunden Bürgermeister



Um Wartezeiten bei den Sprechstunden zu vermeiden, ist eine tel. Voranmeldung unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich! Hier die Termine für die kommenden Wochen:
Montag, 30. November 10 - 12 Uhr
Montag, 14. Dezember 10 - 12 Uhr
Montag, 21. Dezember 10 - 12 Uhr

Neue Öffnungszeiten im Freizeitzentrum

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 27. Oktober 2009 gelten für das Freizeitzentrum zwischen Weihnachten und Neujahr sowie zu Ostern und zu Pfingsten folgende neue Betriebszeiten:

Hallenbad

- 24. Dezember geschlossen
- 25. Dezember geschlossen
- 31. Dezember geschlossen
- 1. Jänner ab 14.00 Uhr geöffnet (Saunabetrieb entsprechend dem Tag)
- Ostermontag geschlossen
- Pfingstmontag geschlossen

Eislaufplatz

- 24. Dezember geschlossen
 - 25. Dezember geschlossen
 - 31. Dezember geschlossen
 - 1. Jänner ab 14 Uhr geöffnet
- An allen übrigen Feiertagen ist das Hallenbad – mit Ausnahme der Sommersperre im Juli und August – und auch der Eislaufplatz während der Saison geöffnet. Fällt ein Feiertag auf einen Montag, so wird im Hallenbad die Sonntagsöffnungszeit durchgeführt.

SOPS-Spenden von der Steuer absetzbar

Der Vorstand des SOPS (Sozialpädagogische Betreuungs- und Beratungsstelle Schwechat), Dreherstraße 5/1/32, 2320 Schwechat gibt bekannt:

Mit Bescheid des Bundesministeriums für Finanzen vom 8.10.2009 wird festgehalten, dass die Voraussetzungen des § 4a Z. 3 und 4

ESiG vorliegen und somit SOPS - Sozialpädagogische Betreuungs- und Beratungsstelle Schwechat, Dreherstraße 5/1/32, 2320 Schwechat, zum begünstigten Empfängerkreis der mildtätigen, Entwicklungs- und Katastrophenhilfe-Einrichtungen, die Spenden sammeln, gehört.

Das bedeutet, dass alle

Spenden die ab dem 8. 10. 2009 dem Verein zugute kommen, als Sonderausgabe absetzbar sind.

Die Registrierungsnummer lautet „SO 1409“ und ist Suchbegriff in der Liste der begünstigten Spendenempfänger auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen www.bmf.gv.at

Haushaltswurf 2010 liegt auf

Gemäß § 73 Abs. 1 der NÖ Gemeindeordnung 1973 liegt der Entwurf des Voranschlags der Stadtgemeinde Schwechat für das Haushaltsjahr 2010 in der Zeit vom 25. November bis 9. Dezember 2009 im Rathaus Schwechat, Rathausplatz 9, bei der Bürgerser-

vicestelle im Erdgeschoß, Montag bis Freitag während der Amtsstunden, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Innerhalb dieser Auflagefrist kann jedes Gemeindeglied zum Voranschlag schriftlich Stellungnahmen beim Rathaus einbringen.

Rathausschließung

Das Rathaus ist am Montag, 4. & Dienstag, 5. Jänner 2010 geschlossen

SW 1 - neue Homepage

Das Schwechater Stadtfernsehen SW1 ist ab sofort unter folgender neuen Webadresse zu finden: www.sw1.tv

Verkauf von Fahrzeugen

Die Stadtgemeinde Schwechat verkauft folgende Fahrzeuge:

Marke / Type: **VW Bus 255 Diesel**

Erstzulassung: 08.08.1984
Km-Stand: 136.100
Leistung: 37 kW / 50 PS
Hubraum: 1600 cm³
Eigengewicht: 1510 kg
Gesamtgewicht: 2500 kg
Aufbau: 4türlich, Schiebetür rechts, Heckklappe

Ausstattung: 9 Sitzplätze
Überprüfung § 57a abgelaufen 08/2009

Allgemeiner Fahrzeugzustand: Altersbedingter Zustand des Fahrzeuges. Rost am gesamten Fahrzeugrahmen und verschiedenen Anbauteilen. Durchschnittliche Kilometerleistung, aber größtenteils nur im innerstädtischen Bereich, daher vermehrte Beanspruchung und Abnutzung des Fahrzeuges

Allgemeiner Fahrzeugzustand: Altersbedingter Zustand des Fahrzeuges. Rostansätze am Fahrzeugrahmen und verschiedenen Anbauteilen. Geringer Motorölverlust.
Durchschnittliche Kilometerleistung, aber größtenteils nur im innerstädtischen Bereich, daher vermehrte Beanspruchung und Abnutzung des Fahrzeuges.

Marke / Type: **Mitsubishi Pajero Turbodiesel**
Erstzulassung: 10.02.1992
Km-Stand: 86.852
Leistung: 73 kW / 100 PS
Hubraum: 2477 cm³

Eigengewicht: 1755 kg
Gesamtgewicht: 2300 kg
Aufbau: kurzer Radstand, 3türlich
Überprüfung § 57a abgelaufen 02/2009
Ausstattung: Zuschaltbarer Allradantrieb mit Sperren, Anhängervorrichtung, Standheizung, elektrische Fensterheber.

Allgemeiner Fahrzeugzustand: Altersbedingter Zustand und Abnutzung des Fahrzeuges. Rost am gesamten Fahrzeugrahmen und verschiedenen Anbauteilen. Durchschnittliche Kilometerleistung, aber größtenteils nur im innerstädtischen Bereich, daher vermehrte Beanspruchung und Abnutzung des Fahrzeuges

Alle Angebote sind verschlossen, deutlich als Angebot gekennzeichnet mit dem Kennwort „Angebot VW Bus“ bzw. „Angebot Mitsubishi Pajero“ versehen bis zum 22. Jänner 2010 an die Stadtgemeinde Schwechat, Geschäftsbereich 2, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat,

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat
Eigentümer und Verleger (Medieninhaber):
Stadtgemeinde Schwechat, 2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion:
Sabrina Pristusek (in Karenz), Dejan Mladenov.
Tel.: 01 701 08 - 246DW
Fax: 01 707 32 23,
e-Mail: ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2, Tel.: 01 707 71 57.
Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat.
Zur Post gegeben: 23. 11. 2009
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern:
3. Dezember für Jänner 2010
3. Jänner für Februar 2010
Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf der Homepage unter www.schwechat.gv.at

November

Freitag, 27. November 2009

- Schwechat, ab 17 Uhr: Eröffnung Weihnachtsbeleuchtung am Hauptplatz
- Hauptplatz & Einkaufszentrum Schwechat: 16 Uhr Adventaktion „OH du süße ENGELZEIT“

Samstag, 28. November 2009

- Theater Forum, ab 20 Uhr: Der licierte Bräutigam
- Körnerhalle, 9-17 Uhr: NÖGKK Männergesundheitstag
- Wallhof, 14-18 Uhr: Adventmarkt

- Pfarrkirche Schwechat, 18 Uhr: Messe mit Adventkranzsegnung
- Pfarre Rannersdorf, 14 bis 19 Uhr: Weihnachtsmarkt

Sonntag, 29. November 2009

- Wallhof, 14 - 18 Uhr: Adventmarkt
- Theater Forum, ab 20 Uhr: Der licierte Bräutigam
- Stadtpfarrkirche, ab 15 Uhr: Seniorenmesse mit anschließender Jause im Pfarrheim
- Stadtpfarrkirche, ab 17.30 Uhr: Fasten-Info – Informationstreffen zur Aktion „Fasten im Alltag“ im Pfarrheim
- Pfarre Rannersdorf, 9 bis 17 Uhr: Weihnachtsmarkt

Dezember

Mittwoch, 2. Dezember 2009

- Seniorenzentrum, 15 Uhr: Adventlesung & Nikolausjause

Donnerstag, 3. Dezember 2009

- Festwiese Rannersdorf, 15 Uhr: Kasperltheater (bis 12. Dezember)
- Seniorenzentrum Foyer, 11 bis 15 Uhr: Kleiderverkauf, Schmuck, Kosmetik

Samstag 5. Dezember 2009

- Wallhofturn Rannersdorf: 14-18 Uhr: Adventausstellung
- Hauptplatz Schwechat, ab 14 Uhr: Adventmarkt
- Pfarrkirche Schwechat, 17.30 Uhr: Konzert der Rannersdorfoniker

Sonntag 6. Dezember 2009

- Hauptplatz Schwechat: ab 14 Uhr: Adventmarkt
- Wallhofturn Rannersdorf: 14-18 Uhr: Adventausstellung

Montag 7. Dezember 2009

- Hauptplatz Schwechat, ab 14 Uhr: Adventmarkt

Dienstag 8. Dezember 2009

- Hauptplatz Schwechat, ab 14 Uhr: Adventmarkt

Mittwoch, 9. Dezember 2009

- Theater Forum, 20 Uhr: Man bleibt Kind

Donnerstag, 10. Dezember 2009

- Seniorenzentrum, 15 Uhr: Adventlesung
- Theater Forum, 20 Uhr: Man bleibt Kind

- Körnerhalle, 20 Uhr: Swining Christmas mit Gerhard Aflenzer – Broadway Big Band

Freitag, 11. Dezember 2009

- Theater Forum: 20 Uhr Man bleibt Kind
- Einkaufszentrum Schwechat, 16-19 Uhr: Adventaktion der Wirtschaftsplattform

Samstag, 12. Dezember 2009

- Körnerhalle, 19 Uhr: Folkloreveranstaltung Buducnost
- Brauhausstraße 49 beim Hort, ab 14 Uhr: FF Punschausschank

Donnerstag, 17. Dezember 2009

- Seniorenzentrum, 10 Uhr: Leseprojekt der VSII
- Körnerhalle, 18 Uhr: Weihnachtsaufführung Ballettschule

Freitag, 11. Dezember 2009

- Hauptplatz & Einkaufszentrum: Adventaktion „OH du süße ENGELZEIT“

Freitag, 18. Dezember 2009

- Hauptplatz & Einkaufszentrum: Adventaktion „OH du süße ENGELZEIT“
- Hauptplatz, 16-19 Uhr: Adventaktion der Wirtschaftsplattform

Samstag, 19. Dezember 2009

- Pfarrheim Schwechat, 10 Uhr: Krabbelmesse für unsere jüngsten Christen mit ihrer Familie im Pfarrheim

Montag, 21. Dezember 2009

- Volksschule II, 9 Uhr: Theaterstück gegen Mobbing & Gewalt

Donnerstag, 24. Dezember 2009

- Theater Forum, 10.30 und 15 Uhr: Ein besonderes Weihnachtsfest (Kindertheater)
- Pfarrkirche Schwechat, 22 Uhr: Christmette

Freitag, 25. Dezember 2009

- Pfarrkirche Schwechat, 10 Uhr: Hochamt mit dem Schwechater Gesang- und Musikverein – Kleine Orgel-solomesse von J. Haydn

Advent in Schwechat

Neben dem Schwechater Adventmarkt (Programm letzte Seite) und der Weihnachtsaktion „OH du süße ENGELZEIT“ der Wirtschaftsplattform (Seite 9) steht im Advent Folgendes auf dem Programm:

Punsch

- Aschis Punsch Hütte, Rannersdorf Stubn: von Dienstag, 1. Dezember bis Mittwoch, 23. Dezember, Dienstag bis Samstag ab 17 Uhr.
- Pfadi-Punsch für einen guten Zweck vor der Pfarre Schwechat von Freitag, 4. bis Dienstag, 8. Dezember ab 14 Uhr. Mittwoch, 9. bis Sonntag, 13. Dezember ab 17 Uhr.

- Punschzelt des Panzerbataillons 33 zu Gunsten der Kinder-Krebs-Hilfe: Punschzelt von 7. Bis 23. Dezember in Schwechat.
- Punschhütte des Siedlervereins Mühlgasse, Mühlgasse 4: Samstag, 12. Dezember ab 16 Uhr und Sonntag, 13. Dezember ab 13 Uhr.

Speziell für Kinder

- Adventstimmung beim SVOE-Schwechat: Am 27. November laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren damit am 28. November der Nikolo kommen kann, mit Kutsche und Engeln um 18 Uhr zum Hundeplatz in der Zwölfaxingerstraße 25.
- Kinderfreunde Kledering: Am 5. Dezember kommt um 16 Uhr der Nikolaus in die Tagesheimstätte Kledering. Drei Tage später, am 8. Dezember fahren die Kinderfreunde mit den Kindern nach Baden um das Theaterstück „Hänsel und Gretel“ zu sehen.
- Theaterforum Schwechat in der Ehrenbrunnung. 24. Am 24. Dezember wird um 10.30 und um 15 Uhr das Kindertheaterstück „Ein besonderes Weihnachtsfest“ aufgeführt. Von und mit Elisabeth Brandtner als Freundin Melusine und Sabine Stacher als Wiesenelfe Gertrude.

- Theaterforum Schwechat in der Ehrenbrunnung. 24. Am 24. Dezember wird um 10.30 und um 15 Uhr das Kindertheaterstück „Ein besonderes Weihnachtsfest“ aufgeführt. Von und mit Elisabeth Brandtner als Freundin Melusine und Sabine Stacher als Wiesenelfe Gertrude.

Adventmärkte

- Adventmarkt der Pfarre Mannswörth bei der Kirche am Samstag, den 28. und Sonntag, den 29. November.; geöffnet ist am Samstag jeweils von 16 bis 22 Uhr und am Sonntag von 10 bis 16 Uhr.
- Adventmarkt der Sonderschule Schwechat: Dienstag, 24. bis Donnerstag, 26. November von 8 – 17.30 Uhr in der Sonderschule
- Weihnachtsmarkt des Tageszentrums des Psychosozialen Zentrums Brauhausstraße 8: Mittwoch, 25. und Donnerstag, 26. November von 10 – 18 Uhr
- Weihnachtsmarkt der Pfarre Rannersdorf am Samstag, 28. November von 14 – 19 Uhr und Sonntag, 29. November von 9 – 17 Uhr
- Siedlerverein „Am Neufeld“: Am ersten Adventsamstag, den 28.11. findet beim Siedlervereinshaus (Luxweg 8a) von 10 bis 16 Uhr der Weihnachtsmarkt

- Adventmarkt der Pfarre Mannswörth bei der Kirche am Samstag, den 28. und Sonntag, den 29. November.; geöffnet ist am Samstag jeweils von 16 bis 22 Uhr und am Sonntag von 10 bis 16 Uhr.
- Adventmarkt der Sonderschule Schwechat: Dienstag, 24. bis Donnerstag, 26. November von 8 – 17.30 Uhr in der Sonderschule
- Weihnachtsmarkt des Tageszentrums des Psychosozialen Zentrums Brauhausstraße 8: Mittwoch, 25. und Donnerstag, 26. November von 10 – 18 Uhr
- Weihnachtsmarkt der Pfarre Rannersdorf am Samstag, 28. November von 14 – 19 Uhr und Sonntag, 29. November von 9 – 17 Uhr
- Siedlerverein „Am Neufeld“: Am ersten Adventsamstag, den 28.11. findet beim Siedlervereinshaus (Luxweg 8a) von 10 bis 16 Uhr der Weihnachtsmarkt

- Adventmarkt der Pfarre Mannswörth bei der Kirche am Samstag, den 28. und Sonntag, den 29. November.; geöffnet ist am Samstag jeweils von 16 bis 22 Uhr und am Sonntag von 10 bis 16 Uhr.
- Adventmarkt der Sonderschule Schwechat: Dienstag, 24. bis Donnerstag, 26. November von 8 – 17.30 Uhr in der Sonderschule
- Weihnachtsmarkt des Tageszentrums des Psychosozialen Zentrums Brauhausstraße 8: Mittwoch, 25. und Donnerstag, 26. November von 10 – 18 Uhr
- Weihnachtsmarkt der Pfarre Rannersdorf am Samstag, 28. November von 14 – 19 Uhr und Sonntag, 29. November von 9 – 17 Uhr
- Siedlerverein „Am Neufeld“: Am ersten Adventsamstag, den 28.11. findet beim Siedlervereinshaus (Luxweg 8a) von 10 bis 16 Uhr der Weihnachtsmarkt

- Adventmarkt der Pfarre Mannswörth bei der Kirche am Samstag, den 28. und Sonntag, den 29. November.; geöffnet ist am Samstag jeweils von 16 bis 22 Uhr und am Sonntag von 10 bis 16 Uhr.
- Adventmarkt der Sonderschule Schwechat: Dienstag, 24. bis Donnerstag, 26. November von 8 – 17.30 Uhr in der Sonderschule
- Weihnachtsmarkt des Tageszentrums des Psychosozialen Zentrums Brauhausstraße 8: Mittwoch, 25. und Donnerstag, 26. November von 10 – 18 Uhr
- Weihnachtsmarkt der Pfarre Rannersdorf am Samstag, 28. November von 14 – 19 Uhr und Sonntag, 29. November von 9 – 17 Uhr
- Siedlerverein „Am Neufeld“: Am ersten Adventsamstag, den 28.11. findet beim Siedlervereinshaus (Luxweg 8a) von 10 bis 16 Uhr der Weihnachtsmarkt

- Adventmarkt der Pfarre Mannswörth bei der Kirche am Samstag, den 28. und Sonntag, den 29. November.; geöffnet ist am Samstag jeweils von 16 bis 22 Uhr und am Sonntag von 10 bis 16 Uhr.
- Adventmarkt der Sonderschule Schwechat: Dienstag, 24. bis Donnerstag, 26. November von 8 – 17.30 Uhr in der Sonderschule
- Weihnachtsmarkt des Tageszentrums des Psychosozialen Zentrums Brauhausstraße 8: Mittwoch, 25. und Donnerstag, 26. November von 10 – 18 Uhr
- Weihnachtsmarkt der Pfarre Rannersdorf am Samstag, 28. November von 14 – 19 Uhr und Sonntag, 29. November von 9 – 17 Uhr
- Siedlerverein „Am Neufeld“: Am ersten Adventsamstag, den 28.11. findet beim Siedlervereinshaus (Luxweg 8a) von 10 bis 16 Uhr der Weihnachtsmarkt

- Adventmarkt der Pfarre Mannswörth bei der Kirche am Samstag, den 28. und Sonntag, den 29. November.; geöffnet ist am Samstag jeweils von 16 bis 22 Uhr und am Sonntag von 10 bis 16 Uhr.
- Adventmarkt der Sonderschule Schwechat: Dienstag, 24. bis Donnerstag, 26. November von 8 – 17.30 Uhr in der Sonderschule
- Weihnachtsmarkt des Tageszentrums des Psychosozialen Zentrums Brauhausstraße 8: Mittwoch, 25. und Donnerstag, 26. November von 10 – 18 Uhr
- Weihnachtsmarkt der Pfarre Rannersdorf am Samstag, 28. November von 14 – 19 Uhr und Sonntag, 29. November von 9 – 17 Uhr
- Siedlerverein „Am Neufeld“: Am ersten Adventsamstag, den 28.11. findet beim Siedlervereinshaus (Luxweg 8a) von 10 bis 16 Uhr der Weihnachtsmarkt

- Adventmarkt der Pfarre Mannswörth bei der Kirche am Samstag, den 28. und Sonntag, den 29. November.; geöffnet ist am Samstag jeweils von 16 bis 22 Uhr und am Sonntag von 10 bis 16 Uhr.
- Adventmarkt der Sonderschule Schwechat: Dienstag, 24. bis Donnerstag, 26. November von 8 – 17.30 Uhr in der Sonderschule
- Weihnachtsmarkt des Tageszentrums des Psychosozialen Zentrums Brauhausstraße 8: Mittwoch, 25. und Donnerstag, 26. November von 10 – 18 Uhr
- Weihnachtsmarkt der Pfarre Rannersdorf am Samstag, 28. November von 14 – 19 Uhr und Sonntag, 29. November von 9 – 17 Uhr
- Siedlerverein „Am Neufeld“: Am ersten Adventsamstag, den 28.11. findet beim Siedlervereinshaus (Luxweg 8a) von 10 bis 16 Uhr der Weihnachtsmarkt

- Adventmarkt der Pfarre Mannswörth bei der Kirche am Samstag, den 28. und Sonntag, den 29. November.; geöffnet ist am Samstag jeweils von 16 bis 22 Uhr und am Sonntag von 10 bis 16 Uhr.
- Adventmarkt der Sonderschule Schwechat: Dienstag, 24. bis Donnerstag, 26. November von 8 – 17.30 Uhr in der Sonderschule
- Weihnachtsmarkt des Tageszentrums des Psychosozialen Zentrums Brauhausstraße 8: Mittwoch, 25. und Donnerstag, 26. November von 10 – 18 Uhr
- Weihnachtsmarkt der Pfarre Rannersdorf am Samstag, 28. November von 14 – 19 Uhr und Sonntag, 29. November von 9 – 17 Uhr
- Siedlerverein „Am Neufeld“: Am ersten Adventsamstag, den 28.11. findet beim Siedlervereinshaus (Luxweg 8a) von 10 bis 16 Uhr der Weihnachtsmarkt

- Adventmarkt der Pfarre Mannswörth bei der Kirche am Samstag, den 28. und Sonntag, den 29. November.; geöffnet ist am Samstag jeweils von 16 bis 22 Uhr und am Sonntag von 10 bis 16 Uhr.
- Adventmarkt der Sonderschule Schwechat: Dienstag, 24. bis Donnerstag, 26. November von 8 – 17.30 Uhr in der Sonderschule
- Weihnachtsmarkt des Tageszentrums des Psychosozialen Zentrums Brauhausstraße 8: Mittwoch, 25. und Donnerstag, 26. November von 10 – 18 Uhr
- Weihnachtsmarkt der Pfarre Rannersdorf am Samstag, 28. November von 14 – 19 Uhr und Sonntag, 29. November von 9 – 17 Uhr
- Siedlerverein „Am Neufeld“: Am ersten Adventsamstag, den 28.11. findet beim Siedlervereinshaus (Luxweg 8a) von 10 bis 16 Uhr der Weihnachtsmarkt

stalt. Beim Punschstand wird vom Vizebürgermeister Frauenberger höchstpersönlich Punsch ausgeschenkt und es gibt wieder gebackene Mäuse nach Großmutter Rezept sowie wunderschöne Handarbeit beim Weihnachtsmarkt.

- Weihnachtsmarkt des Kulturvereins Wallhof-Rannersdorf; Kunstwerke und Aquarelle im Wallhofturn: Sa., 28. und So. 29. November sowie Sa. 5. und So. 6. Dezember jeweils von 14 – 18 Uhr.

Speziell für Kinder

- Adventstimmung beim SVOE-Schwechat: Am 27. November laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren damit am 28. November der Nikolo kommen kann, mit Kutsche und Engeln um 18 Uhr zum Hundeplatz in der Zwölfaxingerstraße 25.
- Kinderfreunde Kledering: Am 5. Dezember kommt um 16 Uhr der Nikolaus in die Tagesheimstätte Kledering. Drei Tage später, am 8. Dezember fahren die Kinderfreunde mit den Kindern nach Baden um das Theaterstück „Hänsel und Gretel“ zu sehen.
- Theaterforum Schwechat in der Ehrenbrunnung. 24. Am 24. Dezember wird um 10.30 und um 15 Uhr das Kindertheaterstück „Ein besonderes Weihnachtsfest“ aufgeführt. Von und mit Elisabeth Brandtner als Freundin Melusine und Sabine Stacher als Wiesenelfe Gertrude.

- Theaterforum Schwechat in der Ehrenbrunnung. 24. Am 24. Dezember wird um 10.30 und um 15 Uhr das Kindertheaterstück „Ein besonderes Weihnachtsfest“ aufgeführt. Von und mit Elisabeth Brandtner als Freundin Melusine und Sabine Stacher als Wiesenelfe Gertrude.

- Theaterforum Schwechat in der Ehrenbrunnung. 24. Am 24. Dezember wird um 10.30 und um 15 Uhr das Kindertheaterstück „Ein besonderes Weihnachtsfest“ aufgeführt. Von und mit Elisabeth Brandtner als Freundin Melusine und Sabine Stacher als Wiesenelfe Gertrude.

- Theaterforum Schwechat in der Ehrenbrunnung. 24. Am 24. Dezember wird um 10.30 und um 15 Uhr das Kindertheaterstück „Ein besonderes Weihnachtsfest“ aufgeführt. Von und mit Elisabeth Brandtner als Freundin Melusine und Sabine Stacher als Wiesenelfe Gertrude.

- Theaterforum Schwechat in der Ehrenbrunnung. 24. Am 24. Dezember wird um 10.30 und um 15 Uhr das Kindertheaterstück „Ein besonderes Weihnachtsfest“ aufgeführt. Von und mit Elisabeth Brandtner als Freundin Melusine und Sabine Stacher als Wiesenelfe Gertrude.

- Theaterforum Schwechat in der Ehrenbrunnung. 24. Am 24. Dezember wird um 10.30 und um 15 Uhr das Kindertheaterstück „Ein besonderes Weihnachtsfest“ aufgeführt. Von und mit Elisabeth Brandtner als Freundin Melusine und Sabine Stacher als Wiesenelfe Gertrude.

- Theaterforum Schwechat in der Ehrenbrunnung. 24. Am 24. Dezember wird um 10.30 und um 15 Uhr das Kindertheaterstück „Ein besonderes Weihnachtsfest“ aufgeführt. Von und mit Elisabeth Brandtner als Freundin Melusine und Sabine Stacher als Wiesenelfe Gertrude.

- Theaterforum Schwechat in der Ehrenbrunnung. 24. Am 24. Dezember wird um 10.30 und um 15 Uhr das Kindertheaterstück „Ein besonderes Weihnachtsfest“ aufgeführt. Von und mit Elisabeth Brandtner als Freundin Melusine und Sabine Stacher als Wiesenelfe Gertrude.

- Theaterforum Schwechat in der Ehrenbrunnung. 24. Am 24. Dezember wird um 10.30 und um 15 Uhr das Kindertheaterstück „Ein besonderes Weihnachtsfest“ aufgeführt. Von und mit Elisabeth Brandtner als Freundin Melusine und Sabine Stacher als Wiesenelfe Gertrude.

- Theaterforum Schwechat in der Ehrenbrunnung. 24. Am 24. Dezember wird um 10.30 und um 15 Uhr das Kindertheaterstück „Ein besonderes Weihnachtsfest“ aufgeführt. Von und mit Elisabeth Brandtner als Freundin Melusine und Sabine Stacher als Wiesenelfe Gertrude.

Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen



Die PensionistInnengruppe beim Treffen im Porec



Anfang November besuchte der Pensionistenverband Schwechat das Parlament in Wien. Dort wurden die Gruppen persönlich von Bgm. NR Hannes Fazekas begrüßt.

Pensionistenverband, Ortsgruppe Schwechat Am 7. Oktober war wieder eine große Gruppe beim Schmankerlessen in der Kellerschenke Howorka. Bei Sommertemperaturen wurde das Wildessen im Garten veranstaltet. Vom 10. bis 17. Oktober waren viele Schwechater PensionistInnen in Porec in Kroatien. In den ersten Tagen war es warm und sonnig, im Laufe der Woche zog der Herbst ins Land. Fast 50 TeilnehmerInnen unterhielten sich gut und sahen viel auf den schönen Ausflügen.

Die Fahrt zur Riegersburg am 21. Oktober fand auch bei strahlendem Wetter statt. Nach Burgbesichtigung und Mittagessen ging es nach Kapfenstein zum „Apfelbauern“. Äpfel (fest und flüssig), Kernöl und Honig wurden verkostet und gekauft. Zum Abschluss dieses schönen Tages wurde noch ein Heuriger besucht.

Die nächsten Ziele: • Für die Weihnachtsfeier am 11. Dezember (Terminänderung!) erhalten unsere Mitglieder gesonderte Einladungen. Schon im September haben wir mit dem Erarbeiten des Programms für 2010 begonnen.

Ausflugsfahrten, Kultur, Beratung, geselliges Beisammensein

• Anmeldungen für das Frühjahrstreffen in Chalkidiki vom 20. bis 27. April 2010 sind noch beschränkt möglich.

Erich Schön

Der PV-Bezirksvorsitzende Johann Oberhauser und sein Stellvertreter Adi Stummer sowie alle Ortsgruppenvorsitzende, wünschen allen Mitgliedern des Bezirkes Schwechat, ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Seniorentreff Für Donnerstag, dem 3. Dezember, ist um 14.30 Uhr die Adventfeier mit Pfarrer Mag. Gerald Gump in den Tiroler Stub'n angesetzt.

Am Donnerstag, dem 15. 2009, geht es um 12.55 Uhr mit Öffis von der Volksbank ab in das Historische Museum der Stadt Wien, wo bei einer Führung Schwerpunkte der Sammlungen gezeigt werden.

Am darauf folgenden Donnerstag, den 22. Dezember 2009, findet um 14 Uhr der Spiele-Nachmittag im Cafe Blamhofer statt, bei dem auch so manches Plauscherl fällig ist. – Jeder ist eingeladen.

Rückfragen bei Rudolf Donninger, Tel. 0664 42 45 428 oder bei Rudolf Guttmann, Tel. 0676 644 3 744. ■

SeniorInnenehrungen

STR Helene Proschko gratulierte Herrn Leopold Kogelbauer am 22. Oktober zu seinem 90. Geburtstag (Bild 1). Elisabeth Schambeck am 2. November zu ihrem 95.

Geburtstag gratuliert (ohne Bild)). Auch Herta Mastal feierte ihren 90. Geburtstag und bekam von STR Proschko ebenfalls einen Strauß Blumen (Bild 2). ■



1



2

Besuch beim AAL-Forum

Von der Leistungsfähigkeit des in Schwechat entwickelten eHome-Systems überzeugte sich eine Gruppe Schwechater PensionistInnen beim AAL(Ambient

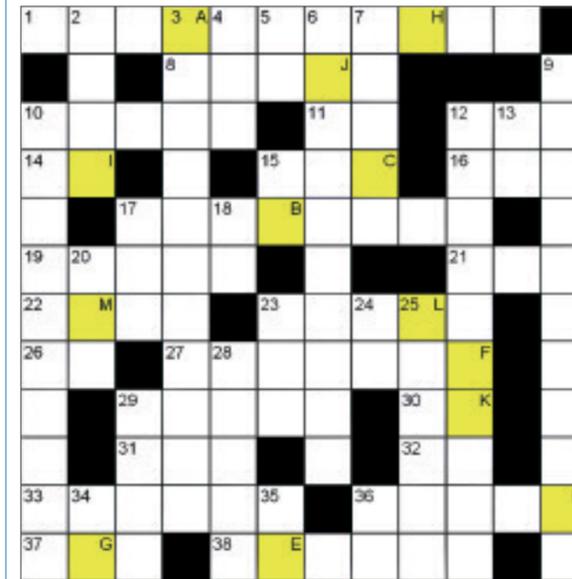
Assisted Living)-Forum in Wien. Bei diesem Forum wurden neue Formen des IT-unterstützten Lebens älterer Menschen vorgestellt und diskutiert. ■



Die PensionistInnen in der Hofburg beim AAL-Forum

Schwechater Kreuzworträtsel

Aus den gelb unterlegten Feldern ist das Lösungswort zu bilden, das eine Schwechater Einkaufsstraße benennt. Schreiben Sie das Lösungswort einfach auf eine Postkarte (Name und Anschrift nicht vergessen!) oder per e-mail auf ganzschwechat@schwechat.gv.at, und schicken Sie diese bis 10. Dezember 2009 an die Stadtgemeinde Schwechat. Es wird eine Jahreskarte für das Hallenbad verlost.



Waagrecht: 1) Einkaufsgutscheine 8) ehem. poln Staatspräsident 10) peruan. Stadt 11) Abk. Weltzeit 12) Segelschiff 14) chem. Z. Iridium 15) niederl. Stadt 16) dt. Physiker 17) schriftliche Bitte 19) kanad. Folk- und Rockmusiker 21) unmöglich 22) Hefe 23) Frauenname 26) chem. Z. Aluminium 27) Kontrollinstrument 29) Speisepflanze 30) Abk. Stelle dies Siegels 31) Körperdarstellung 32) Doppelkonsonant 33) Gänserrich 36) Ort in Oberösterreich an der Donau 37) ist lat. 39) Ort im Weinviertel

Senkrecht: 2) Stadt in der Schweiz 3) Einkaufsmöglichkeit 4) Ital. Schriftsteller 5) int. Kfz. Kennz. Schweiz 6) Schwechater Einkaufsstraße 7) Kloster 9) Schwechater Einkaufsveranstaltung 10) Schwechater Parkgarage 12) Markttag in Schwechat 13) Abk. Amperestunde 15) Keimzelle 17) rein 18) Abk. Tangens 20) Nahrungsmittel 23) austral. Laufvogel 24) es engl. 28) Abzahlungen 29) dt. Philosoph 34) Spielkarte 35) ägypt. Sonnengott 36) chem. Z. Nickel



Auflösung aus Ganz Schwechat 11/2009: Lösungswort:

Estland
Die Jahreskarte fürs Hallenbad hat gewonnen: **Sasa Gogic**, Danubiastraße, 2320 Mannswörth. Wir gratulieren herzlich!



Naturapotheke im Felmayergarten

Schachtelhalm (Equisetum arvense L.)

Der Schachtelhalm (Equisetum arvense L.) (Ph.Eur.) ist auch unter Herba Equiseti, Ackerschachtelhalmkraut, Kannenkraut, Zinnkraut, Fegekraut, Katzenschwanz, Katzenwedel, Scheuergras zu finden.

Verwendung: Schachtelhalmkraut (Equiseti herba) besteht aus den ganzen oder geschnittenen, getrockneten, sterilen, oberirdischen Teilen. Gehalt: mindestens 0,3% Gesamtflavonoide, berechnet als Isoquercitrosid (C21H20O12; Mr 464,4) (getrocknete Droge).

Vorkommen und Herkunft: Aus der Familie der Schachtelhalmgewächse (Equisetales). Herkunft: Europa, auch andere Zonen mit gemäßigttem Klima; Standort: Wegränder, Äckern

Aussehen und Merkmale: Der Acker-Schachtelhalm ist eine bis 30cm hohe, ausdauernde Pflanze mit Wurzelstöcken und aufrechten Halmen. Die Halme sind schwach gefurcht, blattgrün und daher gelbbraunlich. Wegen des hohen Kieselsäuregehaltes benutzte man früher den Ackerschachtelhalm zum Putzen von Zinngeschirr und zum Polieren von Holz.

Inhaltsstoffe: 8-14% Kieselsäure, lösliche Kieselsäure ca. 0,5-1%, andere anorg. Stoffe (v.a. Kaliumchlorid), Flavonglykoside (Isoquercitrin, Galuteolin, Equisetrin), Polyensäuren, höhere Dicarbonsäuren (z.B.: Equisetolsäure) Bitterstoff, Harz, oberflächenaktive Stoffe (z.B.: Derivate höherer Fettsäuren; nicht vorhanden sind Saponine, früher als Equisetonin bezeichnet)

Wirkungen: Diuretische Wirkung: Die diuretische Wirkung ist vor allem auf Quercetin- und Kämpferolglykoside zurückzuführen.

Anwendungsgebiete: zur Durchspülung bei bakteriellen und entzündlichen Erkrankungen der ableitenden Harnwege und bei Nie-

rengriß; volkstümlich: früher auch bei Lungenleiden, Arteriosklerose, als Hämostyptikum (Presssaft); äußerlich: Behandlung von Wunden, Ekzemen, Erysipel, Bartflechte; die lösliche Kieselsäure soll zu einer Steigerung der Leukozytenaktivität führen

Dosierungshinweise: Zur Erhöhung der Harnmenge bei Katarrhen der ableitenden Harnwege, bei Harngrieß und zur Vorbeugung von Harnsteinen.

Für eine Tasse Tee 1 Teelöffel voll mit Wasser 15 Minuten lang kochen und anschließend abseihen. Mehrmals täglich eine Tasse einer frisch bereiteten Teeabkochung zwischen den Mahlzeiten trinken.

Schachtelhalmkrauttee darf nicht bei Wasseransammlungen (Ödemen) infolge eingeschränkter Herz- oder Nierentätigkeit angewendet werden. ■

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Ur, Landschaftsapotheke



Der Schachtelhalm

Überwintern auf einem Abstiegsplatz



Dr. Gerhard Wagner, Leiter der OMV Raffinerie, spendete den Mannswörther Fußballern einen Matchball.

Zwei Punkte aus den letzten fünf Runden in der Herbstsaison – das ist die magere Ausbeute der SVS-Fußballer. Damit liegt man in der Herbsttabelle vor der Winterpause auf Platz 14 und damit auf einem Abstiegsplatz.

Negativserie

Nach dem Heimsieg gegen Mattersburg am 10. Spieltag ging es zum SC Neusiedl, wo man mit einer 1:2 Niederlage alle Punkte liegen ließ. Ein mageres 0:0 zu Hause gegen Prügelknaben Würmla und eine 1:2-Heimniederlage gegen Waidhofen/Thaya folgten. Der folgende 1:1-Auswärtspunkt in Horn war so gesehen schon fast eine Überraschung. Die Negativserie wurde im letzten Saisonspiel mit einer 0:2-Heimniederlage fortgesetzt.

SC Mannswörth

Nach der bitteren Abfuhr

SVS-Fußballer in der Regionalliga Ost weiterhin schwach

gegen Stadlau kam Mannswörth in der Wiener Stadtliga auch gegen Nachzügler Ankerbrot auswärts nur zu einem 1:1, danach setzte es eine 1:2-Heimniederlage gegen Slovan. Die Wende folgte eine Woche später in Simmering, wo die Mannswörther 1:0 siegten. Es folgte ein 3:1 gegen Gersthof 2:0-Auswärtssieg in Gerasdorf – die Krise schien zwei Runden vor Herbstschluss mit dem 7. Tabellenplatz bereinigt.

SVS Antonshof Kledering

In der Wiener 1. Klasse A verlor SVS Antonshof zu Hause gegen Vienna Türkücü SKV 0:5, es folgte ein 4:4 in Margareten und ein 5:0-Kantersieg gegen FC Cro Vienna. Mit 4:1 in Liesing und einem 1:1 gegen Kalksburg stehen die SVS-Fußballer zwei Runden vor Saisonabschluss auf dem 5. Tabellenrang.

Internationales Turnier

Im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit der EU-Flughafengrenzen spielten Schwechats Polizisten ein Fußballturnier.

Die Ergebnisse:
Schwechat – Budapest 5:2
Schwechat – Bratislava 5:1
Budapest – Bratislava 7:3
Das ergab folgende Enwertung:
1. Schwechat, 2. Budapest, 3. Bratislava – Torschützenkönig wurde mit vier Treffern BI Markus Nitzky, Schwechat.



Ein Bild vom internationalen Polizei-Fußballturnier in Schwechat, bei dem die Gastgeber den ersten Platz belegten.

Immobilienwelt LEINER

Schwechat: Als wäre es für Sie allein gebaut! Einfamilienhaus, 4 Zimmer, 125m² WNFL, unterkellert, Privatgarten, 2 Stellplätze, perfekte Infrastruktur, PROVISIONSFREI, hohe Wohnbauförderung, bei € 90.000,- Eigenmittel – monatl. € 789,-. Obj. 00076

Rannersdorf: Knusperhäuschen für Liebhaber! Einfamilienhaus, 120m² WNFL, 730m² Grund, 2 Zimmer im EG, 3 Zimmer im OG, unterkellert, Dachterrasse neu isoliert, wunderschöner Garten. VB € 239.000,-. Obj. 00391

Schwechat: Vier Wände für viele Köpfe! Ein- oder Zweifamilienhaus, EG 88m² WNFL, OG 90m² WNFL, Grund 698m², 6 Zimmer, EG + OG mit Küche, Bad und WC, unterkellert, Garage, Nähe S-Bahn. VB € 450.000,-. Obj. 404

Schwechat: Stadtnah und pflegeleicht! Mietwohnung, 42m² WNFL, 2 Zimmer, möbliert, Laminatböden, gute Infrastruktur, sofort beziehbar. Monatl. Miete € 538,-. Obj. 405

Schwechat: Anleger aufgepasst! Eigentumswohnung, 28m² WNFL, 1 Zimmer, Dusche, WC, Laminatböden, Küche, Top Lage – direkt beim Einkaufszentrum. VB 38.400,-. Obj. 409.

Rannersdorf: Garten inklusive! Eigentumswohnung, 87m² WNFL, 4 Zimmer, Blick ins Grüne, Küche, Parkmöglichkeiten vorm Haus, neue Fassade, beste Infrastruktur. VB € 243.850,-. Obj. 310.

Rannersdorf: Büros zu mieten, von 45m²-200m², Erstbezug, Parkplätze, Bus+Bahn in der Nähe, S1 Anschluss. Miete auf Anfrage.

www.immobilienvelt.cc
Tel. 0664 – 116 11 11
Brauhausstr. 67, 2320 Schwechat-Rannersdorf

Spitzenplatz verteidigt

Tischtennisspieler holten klaren 3:0-Heimsieg gegen Angers



Corner

von Ing. Karl Hanzl

Vorgezogener Nationalfeiertag Seit einigen Jahrzehnten ist der 26. Oktober nicht nur der nationale Feiertag sondern auch der gesamtösterreichische Wandertag. Initiiert vom langjährigen Geschäftsführer der Bundessportorganisation Prof. Friedrich Holzweber war der Fit-Marsch auch in Schwechat langjährige Tradition.

In den Neunzigerjahren nahm die Zahl der Teilnehmer in Schwechat stetig ab und führte schließlich zur Einstellung. Die Bereitschaft an einem Feiertag vormittags zu wandern stieß vor allem bei den jüngeren auf immer weniger Gegenliebe.

Der Grundgedanke – wandern in freier Natur ist gesund – wartete dann bis 2002 auf seine Wiedergeburt. Um eine maximale Teilnehmerzahl zu erreichen war die neue Idee – verlegen wir doch den Wandertag an einen Schultag am Vormittag und versuchen die Schüler mit kürzeren Teilstrecken und Zusatzaufgaben zum längeren Wandern zu motivieren.

Das war dann die Geburtsstunde der Schwechater Outdoor Trophy bekannt auch als Expedition Schwechat. Mit regelmäßig mehr als tausend jugendlichen Teilnehmern und zuletzt vor allem in den Volksschulen über zweihundert erwachsenen Begleitern aus dem Kreis der Eltern und Großeltern ist es ein Wandererlebnis für fast ein Zehntel der SchwechaterInnen geworden.

Der positive Nebeneffekt dabei: Kinder und Erwachsene lernen ihre Heimatstadt Schwechat kennen.

In kaum mehr als einer Stunde revanchierten sich die Herren von SVS NÖ am 13. November in der Wolkersdorfer Schlossparkhalle für die 2-3 Auswärtsniederlage gegen Angers Vaillante TT. In den drei Spielen gaben Qiu Yike und Chen Weixing gar keinen, Werner Schlager lediglich einen Satz ab. Die Niederösterreicher behaupten damit die Tabellenführung, die Entscheidung um den Gruppensieg wird im letzten Vorrundenspiel gegen Ochsenhausen fallen.

ten Satz ab, kam aber von Minute zu Minute besser ins Spiel. Schlussendlich stellte der aktuelle Vize-Europameister mit einem 3:1 Sieg auf 2:0 für SVS NÖ.

Duell der Verteidiger

Im abschließenden Spiel des Abends trafen mit Chen Weixing und Panagiotis Gionis zwei Defensivspieler aufeinander. Chen Weixing holte die ersten beiden Sätze mit 11:1 und 11:2 in eindrucksvoller Manier. Erst in Satz drei und beim Stand von 10:6 ließ der Schwechater ein weniger lockerer. Gionis

kam noch auf 10:10 und 11:11 heran, blieb letztendlich auch chancenlos.

Nach etwas mehr als einer Stunde war die Revanche für die – doch sehr überraschende – Auswärtsniederlage Ende September geglückt.

Die nächsten Spiele

Am 4. Dezember geht es auswärts gegen die Tabellenachzügler von San Sebastian, ehe am 11. Dezember, abermals in der Wolkersdorfer Schlossparkhalle, gegen Ochsenhausen um den Gruppensieg gespielt wird.

Schneller Spiel

„Ich kann mich nicht an ein ähnlich schnelles Spiel erinnern“, bringt es SVS NÖ Manager Hans Friedschroder nach 65 Minuten Spielzeit auf den Punkt.

Den Auftakt zu einem furiosen 3-0 Heimsieg über den französischen Vizemeister von Angers Vaillante TT machte Qiu Yike. Der chinesische Legionär in Diensten von SVS NÖ gab auch in seinem zweiten Spiel für den heimischen Serienmeister keinen einzigen Satz ab, fertigte Thomas Keinath in 15 Minuten mit 3:0 ab.

Leichte Anfangsschwierigkeiten hatte im Anschluss Werner Schlager. Er gab gegen Torben Wosik den ers-



Kinder bei der Schwechater Outdoor Trophy 2009

Wir bringen Sie wieder in Bewegung!

Physiotherapie nach Verletzungen, Operationen und bei sonstigen Beeinträchtigungen am Bewegungsapparat



Wiener Straße 36-38/1/2
2320 Schwechat
www.wieder-aktiv.at

Ihre PhysiotherapeutInnen:

Doris Nirnberger 0676 7803615

Irina Sallager 0650 2663713

Andreas Stübler, MAS 0676 3983710

Physiotherapie · Bewegungstherapie · Manuelle Therapie
Trainingstherapie · Sportphysiotherapie · Ganganalyse
Haltungsschulung · Beckenbodentraining · Massage





Stadt der Vielfalt

SCHWECHAT

www.schwechat.gv.at



ADVENTTAGE SCHWECHAT

- ★ täglich ab 14.00 Uhr Adventmarkt
- ★ Kinderbetreuung in der Musikschule

Samstag, 5. Dezember

16.30 Uhr Turmblasen

17.30 Uhr „Rocking Christmas mit den Rannersdorfonikern“ in der Pfarrkirche

Sonntag, 6. Dezember

16.30 Uhr Die Perchten kommen

Montag, 7. Dezember

16.30 Uhr Turmblasen

Dienstag, 8. Dezember

15.00 Uhr „Kasperl und der Herr des Regenwaldes“ in der Musikschule

16.30 Uhr Turmblasen

18.00 Uhr Adventkonzert des Schwechater Gesang- und Musikverein im Festsaal des Rathauses